texte.online

Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (Hrsg.)

Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschul-Verbandes

Arbeitsjahr 1981

Online-Erstveröffentlichung (Februar 2015) in der Sammlung texte.online

Reviewstatus: arbeitsbereichsinterne Qualitätskontrolle
vorgeschlagene Zitation: Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (Hrsg.) (ca. 1982): Statistische Mitteilungen des Deutschen Volkshochschul-Verbandes. Arbeitsjahr 1981
URL: http://www.die-bonn.de/doks/2015-volkshochschule-statistik-20.pdf

creative commons

Dieses Dokument ist unter folgender
creative-commons-Lizenz veröffentlicht:
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/

www.die-bonn.de

STATISTISCHE MITTEILUNGEN

DES DEUTSCHEN VOLKSHOCHSCHUL-VERBANDES

ARBEITSJAHR 1981

INHALT

1: Mitgliedseinrichtungen und Rechtsträger

1a: Erfaßte Mitgliedseinrichtungen nach Art der Arbeitsabschnitte und Anzahl der Arbeitswochen im Arbeitsjahr

2: Personalstatistik

3: Finanzierung im Rechnungsjahr

3a: Ausgaben der Volkshochschulen im Rechnungsjahr

4: Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden je Kurs nach VHS-Landesverbänden und Stoffgebieten

4a: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach VHS-Landesverbänden und Stoffgebieten

5: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen

6: Verteilung der Kursangebote innerhalb der Stoffgebiete 1 – 11

Diagramm: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen im Zeitvergleich

7: Durchgeführte Kurse nach Tageskursen und Abendkursen / Anteil langfristiger Kurse nach Stoffgebieten

8: Geschlechtsgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. – Prozentwerte

9: Altersgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. – Prozentwerte

10: Einzelveranstaltungen (auch Vortragsreihen)

11: Studienfahrten / Exkursionen – Studienreisen – Selbstveranstaltete Ausstellungen

11a: Inhalte von Studienfahrten / Exkursionen

12: Struktur des Gesamtangebot – Unterrichtsstunden der durchgeführten Kurse etc. und Einzelveranstaltungen

13: Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikats und Teilnehmer an Zertifikatsprüfungen

14: Kurse, Lehrgänge, Studienbegleitzirkel etc. in Zusammenarbeit mit Arbeitsämtern, Hörfunk, Fernsehen und sonstigen Einrichtungen

15: Teilnahme an Prüfungen – Zahl der Teilnehmer

ZUSAMMENGESTELLT VON DER PÄDAGOGISCHEN ARBEITSSTELLE DES DVV, FRANKFURT

Bei Nachdruck oder Vervielfältigung wird um Angabe der Quelle und Zusendung eines Belegexemplares gebeten

Stoffgebiete

1. Gesellschaft und Politik

1.1 Geschichte / Zeitgeschichte
1.2 Zeitgeschehen
1.3 Soziologie
1.4 Wirtschaft
1.5 Recht
1.6 Fächerübergreifende und sonstige

2. Erziehung / Philosophie / Psychologie

2.1 Erziehungsfragen / Pädagogik
2.2 Philosophie
2.3 Religion / Theologie
2.4 Psychologie
2.5 Fächerübergreifende und sonstige

3. Kunst

3.1 Literatur
3.2 Bildende Kunst / Kunstgeschichte
3.3 Musik
3.4 Medien (Film, Fernsehen etc.)
3.5 Fächerübergreifende und sonstige

4. Länder- und Heimatkunde

4.1 Länderkunde / Geographie
4.2 Heimatkunde
4.3 Fächerübergreifende und sonstige

5. Mathematik / Naturwissenschaften / Technik

5.1 Mathematik / Statistik
5.2 Informatik
5.3 Physik
5.4 Chemie
5.5 Biologie / Ökologie
5.6 Elektrotechnik / Elektronik / Computertechnik
5.7 Gewerblich-technische Kurse
5.8 Fächerübergreifende und sonstige

6. Verwaltung und kaufmännische Praxis

6.1 Betriebswirtschaftslehre / Werbung u. Verkauf
6.2 Kaufm. Grund- und Aufbaukurse / Sekr. Lehrgänge
6.3 Stenogr./Maschinenschreiben/Schriftverkehr/ Bürotechnik und -organisation
6.4 Buchhaltung / kaufm. Rechnen
6.5 Systemanalyse / DV-Organisation
6.6 Fächerübergreifende und sonstige

7. Sprachen

7.1 Englisch
7.2 Französisch
7.3 Italienisch
7.4 Russisch
7.5 Spanisch
7.6 Deutsch als Fremdsprache
7.7 andere Fremdsprachen
7.8 Deutsch für Deutsche

8. Manuelles und musisches Arbeiten

8.1 Bildnerisches Arbeiten
8.2 Tanz (auch tänzerische Gymnastik)
8.3 Musizieren und Singen
8.4 Sprecherziehung / Amateurtheater
8.5 Medientechnik (Tonband, Foto, Film, Video)
8.6 Fächerübergreifende und sonstige

9. Haushaltsführung

9.1 Hauswirtschaftslehre / Verbraucherfragen
9.2 Ernährungslehre / Kochen
9.3 Textilkunde / Textiles Gestalten (Mode, Nähen)
9.4 Sonstige

10. Gesundheitspflege

10.1 Gesundheitsfragen und Medizin
10.2 Gymnastik / Yoga / Autogenes Training
10.3 Erste Hilfe und Krankenpflege
10.4 Sonstige

11. Vorbereitung auf Schulabschlüsse

11.1 Hauptschulabschluß
11.2 Realschulabschluß / Fachschulreife
11.3 Abitur (Hochschulreife)
11.4 Fachhochschulreife
11.5 Sonstige Schulabschlüsse

12. Sonstige

Vorbemerkungen

Den Mitarbeitern von VHS und VHS-Landesverbänden ist wiederum für ihre Einsatzbereitschaft bei der pünktlichen, vollständigen und korrekten Bereitstellung der statistischen Daten zu danken. Die meisten Volkshochschulen haben den 30. April als Einsendetermin der VHS-Berichtsbogen des Vorjahres eingehalten. Das erleichterte wesentlich die systematische Eingabe der Daten, deren Verarbeitung erstmals über die in der Prüfungszentrale der PAS installierte Rechenanlage erfolgte, und machte es möglich, die Statistik unmittelbar nach der Sommerpause endgültig fertigzustellen.

Die hausinterne Datenverarbeitung legte es nahe, nunmehr die Rechnerausdrucke direkt als Druckvorlage der Statistik zu verwenden. Dies ist mit wichtigen Vorteilen – Zeiteinsparung, Einsparung von Satz- und Korrekturkosten, Ausschluß von Fehlerquellen – verbunden.

Am Berichtsbogen wurden keinerlei Veränderungen vorgenommen, daher konnten auch der Aufbau und die Numerierung der Tabellen beibehalten werden. Es stehen daher zu allen Tabellen Vergleichswerte in den Statistischen Mitteilungen für das Jahr 1980 zur Verfügung, auf die bei der Interpretation mehrfach zurückgegriffen wird.

In der im Vergleich zum Vorjahr geringeren Erfassungsquote von 95,2% aller aktiven Mitgliedseinrichtungen schlägt sich die Tatsache nieder, daß die Datenbeschaffung bei den Volkshochschulen einiger VHS-Landesverbände zunehmend erschwert wird, weil dort trotz angespannter Personalsituation wegen anders strukturierter Leistungsnachweise aufgrund der Durchführungsbestimmungen zum jeweiligen Weiterbildungsgesetz weiter eine doppelte Veranstaltungs-Statistik zu erstellen ist. Bei insgesamt 18 Volkshochschulen, denen es aus diesen Gründen nicht möglich war, den Berichtsbogen rechtzeitig vorzulegen, konnte – nach einer allgemeinen Entscheidung des Organisationsausschusses des DVV – auf die Berichtsbögen des Jahres 1980 zurückgegriffen werden. Die PAS ist bemüht, den Volkshochschulen dieser VHS-Landesverbände durch Bereitstellung geeigneter Erfassungshilfen die doppelte Datenzusammenstellung zu erleichtern. Es bleibt andererseits weiter zu hoffen, daß die Berichtspflicht nach den Weiterbildungsgesetzen der vor Jahresfrist von der Kultusministerkonferenz (KMK) verabschiedeten Empfehlung für ein Minimalprogramm zur allgemeinen Weiterbildungsstatistik angeglichen wird, deren Erfassungskategorien im wesentlichen mit den Stoffgebieten der hier vorgelegten Statistik übereinstimmen.

Hans Tietgens
(Leiter der PAS/DVV)

Tabelle 1: Mitgliedseinrichtungen und Rechtsträger – 1981

		SH	HH	NS	HB	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
MITGL.EINR.(1)	ABS.	166	1	73	2	136	33	76	136	247	19	12	901
	PROZ.	18.4	0.1	8.1	0.2	15.1	3.7	8.4	15.1	27.4	2.1	1.3	100.0
ERF.MITGL.EINR. (2)	ABS.	146	1	70	2	123	33	76	135	241	19	12	858
	PROZ.	17.0	0.1	8.2	0.2	14.3	3.8	8.9	15.7	28.1	2.2	1.4	100.0
ERF.QUOTE(3)	PROZ.	88.0	100.0	95.9	100.0	90.4	100.0	100.0	99.3	97.6	100.0	100.0	95.2
AUSSENSTELLEN	ABS.	117	7	492	5	375	507	459	863	1103	77	0	4005
RECHTSTRAEGER													
GEMEINDE	ABS.	70	0	24	2	74	9	29	51	68	5	12	344
	PROZ.	47.9	0.0	34.3	100.0	60.2	27.3	38.2	37.8	28.2	26.3	100.0	40.1
KREIS	ABS.	1	0	23	0	10	15	11	12	10	5	0	87
	PROZ.	0.7	0.0	32.9	0.0	8.1	45.5	14.5	8.9	4.1	26.3	0.0	10.1
ZWECKVERBAND	ABS.	2	0	5	0	39	0	0	4	4	0	0	54
	PROZ.	1.4	0.0	7.1	0.0	31.7	0.0	0.0	3.0	1.7	0.0	0.0	6.3
EINGETR.VEREIN	ABS.	72	0	18	0	0	9	33	62	157	9	0	360
	PROZ.	49.3	0.0	25.7	0.0	0.0	27.3	43.4	45.9	65.1	47.4	0.0	42.0
SONSTIGE, K.A.	ABS.	1	1	0	0	0	0	3	6	2	0	0	13
	PROZ.	0.7	100.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.9	4.4	0.8	0.0	0.0	1.5
INSGESAMT	ABS.	146	1	70	2	123	33	76	135	241	19	12	858
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

(1) Es ist die Zahl der Mitgliedseinrichtungen von VHS-Landesverbänden wiedergegeben, d.h. aller aktiven Einrichtungen, die nicht selbst Außenstellen, Hauptstellen etc. einer Mitgliedseinrichtung sind; jedoch ohne Heimvolkshochschulen, die nicht von der DVV-Statistik erfaßt werden.

(2) Zahl der von der Statistik 1981 erfaßten Berichtsbögen, darunter 18 Bögen, bei denen die Daten aus dem Jahre 1980 übertragen wurden.

(3) Anteil der von der Statistik erfaßten Mitgliedseinrichtungen an den Mitgliedseinrichtungen.

Von den 901 Mitgliedseinrichtungen der VHS-Landesverbände wurden 858 mit der Statistik erfaßt, was einer Erfassungsquote von 95,2 % entspricht (98,2 % im Vorjahr). In der Mehrzahl handelte es sich bei den Volkshochschulen, von denen die Berichtsbogen nicht vorlagen, um kleine nebenberuflich geleitete Einrichtungen mit einem geringen Arbeitsvolumen. In mehreren Fällen konnte jedoch die laufende Statistik wiederum von den örtlichen Volkshochschulen wegen anderer statistischer Berichtsaufgaben im Zusammenhang mit Landesgesetzen nicht rechtzeitig fertiggestellt werden. In 18 dieser Fälle war es möglich, ersatzweise auf die Berichtsbogen des Vorjahres zurückzugreifen.

Bei den unselbständigen – teilweise auch hauptberuflich geleiteten – örtlichen Arbeitsstellen ist die Entwicklung wie im Vorjahr uneinheitlich. Während die Gesamtzahl von 3.939 auf 4005 leicht anstieg, ging in einigen VHS-Landesverbänden ihre Zahl zurück. Dieses Bild ist wesentlich dadurch geprägt, daß in die Gesamtentwicklung unterschiedliche Vorgänge eingehen: während einerseits die Aktivitäten regional arbeitender Volkshochschulen auch auf solche Orte ausgedehnt werden können, in denen bisher kein eigenständiges Angebot realisiert werden konnte, wird in anderen Regionen mit einem bisher weit verzweigten Tätigkeitsnetz die Außenstellenarbeit auf solche Orte konzentriert, die die Bereitstellung eines Grundangebots an Weiterbildungsveranstaltungen ermöglichen.

Tabelle 1a: Erfaßte Mitgliedseinrichtungen nach Art der Arbeitsabschnitte und Anzahl der Arbeitswochen im Arbeitsjahr – 1981

		SH	HH	NS	HB	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
ARBEITSABSCHNITTE													
STUDIENJAHR	ABS.	12	0	8	0	15	1	18	11	25	6	0	96
	PROZ.	8.2	0.0	11.4	0.0	12.2	3.0	23.7	8.1	10.4	31.6	0.0	11.2
SEMESTER	ABS.	107	1	57	2	105	32	46	111	170	12	12	655
	PROZ.	73.3	100.0	81.4	100.0	85.4	97.0	60.5	82.2	70.5	63.2	100.0	76.3
TRIMESTER	ABS.	26	0	4	0	2	0	11	12	34	1	0	90
	PROZ.	17.8	0.0	5.7	0.0	1.6	0.0	14.5	8.9	14.1	5.3	0.0	10.5
K.A.	ABS.	1	0	1	0	1	0	1	1	12	0	0	17
	PROZ.	0.7	0.0	1.4	0.0	0.8	0.0	1.3	0.7	5.0	0.0	0.0	2.0
ARBEITSWOCHEN													
BIS 25	ABS.	37	0	1	0	6	0	1	2	11	0	0	58
	PROZ.	25.3	0.0	1.4	0.0	4.9	0.0	1.3	1.5	4.6	0.0	0.0	6.8
26-30	ABS.	40	1	21	2	92	11	12	42	54	7	12	294
	PROZ.	27.4	100.0	30.0	100.0	74.8	33.3	15.8	31.1	22.4	36.8	100.0	34.3
31-35	ABS.	20	0	16	0	13	8	12	32	27	3	0	131
	PROZ.	13.7	0.0	22.9	0.0	10.6	24.2	15.8	23.7	11.2	15.8	0.0	15.3
36-40	ABS.	35	0	24	0	11	10	31	49	86	7	0	253
	PROZ.	24.0	0.0	34.3	0.0	8.9	30.3	40.8	36.3	35.7	36.8	0.0	29.5
41 UND MEHR	ABS.	7	0	7	0	0	4	12	7	52	2	0	91
	PROZ.	4.8	0.0	10.0	0.0	0.0	12.1	15.8	5.2	21.6	10.5	0.0	10.6
K.A.	ABS.	7	0	1	0	1	0	8	3	11	0	0	31
	PROZ.	4.8	0.0	1.4	0.0	0.8	0.0	10.5	2.2	4.6	0.0	0.0	3.6
INSGESAMT	ABS.	146	1	70	2	123	33	76	135	241	19	12	858
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Hinsichtlich der Einteilung des Arbeitsjahres in Arbeitsabschnitte haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Zwar ist der ausgewiesene Anteil der Volkshochschulen mit Trimestereinteilung um 2,1 % gesunken; da sich jedoch gleichzeitig die Zahl der Volkshochschulen, von denen keine Angabe vorlag, erhöht hat, ist zu vermuten, daß es sich lediglich um eine Verschiebung im Grad der statistischen Erfassung handelt.
Die Aufteilung der Volkshochschulen nach der Anzahl der Arbeitswochen im Arbeitsjahr berücksichtigt die durchschnittliche Zahl der Wochen, in denen die Volkshochschule tätig war. Dabei bleiben *einzelne* Kurse, die während der Ferienzeit der Volkshochschule stattfinden, außer Betracht.

Der Anteil der Volkshochschulen, deren Programm sich über 25 oder weniger Arbeitswochen im Arbeitsjahr erstreckt, ist von 11,7 % auf 6,8 % zurückgegangen, einerseits weil die 12 Berliner Volkshochschulen nunmehr in der nächst höheren Kategorie einzustufen waren, andererseits weil offensichtlich auch hier eine statistische Verschiebung zur Kategorie 'Keine Angabe' stattgefunden hat.

Tabelle 2: Personalstatistik (1) – 1981

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
VHS-LEITER												
AUSSCHL.HAUPTB. ABS.	13	1	60	2	119	32	19	66	61	4	12	389
HAUPTB.IN PERS. ABS.	3	0	1	0	3	1	6	15	0	2	0	31
NEBENBERUFLICH(2) ABS.	128	0	9	0	1	0	50	53	178	12	0	431
K.A. ABS.	2	0	0	0	0	0	1	1	2	1	0	7
INSGESAMT ABS.	146	1	70	2	123	33	76	135	241	19	12	858
HAUPTBERUFLICHE PAEDAGOGISCHE MITARBEITER ABS.	53.5	31.5	209.0	21.0	552.8	168.7	27.5	96.0	266.0	16.0	76.0	1518.0
HAUPTBERUFLICHE MITARBEITER IN DER VERWALTUNG ABS.	72.9	23.0	300.4	26.0	882.1	261.0	121.3	241.7	295.5	29.5	64.5	2317.9
NEBENBERUFLICHE LEITER VON KURSEN LEHRGAENGEN ETC.												
INSGESAMT ABS.	5703	1268	16456	936	32238	12126	6112	16638	17163	1489	2945	113074
DAVON LEHRER ABS.	1960	366	8380	216	12786	4831	2802	7847	7363	960	443	47954
LEHRERANTEIL PROZ.	34.4	28.9	50.9	23.1	39.7	39.8	45.8	47.2	42.9	64.5	15.0	42.4

(1) Nicht gezählt wurden Mitarbeiter, die im Rahmen von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach AFG § 91 ff. (ABM-Maßnahmen) beschäftigt werden.

(2) einschl. ehrenamtlich

Der Anteil der hauptberuflich geleiteten Volkshochschulen an den erfaßten Mitgliedseinrichtungen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht. Bei Berücksichtigung der geringeren Erfassungsquote dürften sich im Bundesdurchschnitt gegenüber dem Vorjahr nur geringfügige Veränderungen in der Art der Leitung ergeben. Die Zahl der hauptberuflichen pädagogischen Mitarbeiter ist um 3,8 % bzw. von 1462 auf 1518 angestiegen. Dieser Anstieg verteilt sich allerdings ungleichmäßig auf die einzelnen VHS-Landesverbände und beruht dort, wo die größten Steigerungen zu verzeichnen sind, teilweise auf einem erneuten Zuwachs an Stellen, die für spezielle und oft zeitlich begrenzte Sonderprogramme eingerichtet wurden. Hinzu kommt, daß teilweise das Personal von Jugendmusikschulen, dort wo diese – wie vielfach insbesondere in Bayern – unmittelbar Teil der VHS sind, mit erfaßt wurde. Die Zahl der Verwaltungskräfte stagniert ebenso wie die Zahl der nebenberuflichen Kursleiter. 42,4 % der nunmehr 113.074 Kursleiter sind im Hauptberuf Lehrer der verschiedenen Schularten einschließlich Hochschullehrer.

Tabelle 3: Finanzierung der Volkshochschulen im Rechnungsjahr 1981

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
ZUSCHUESSE BZW. AUFWENDUNGEN												
GEMEINDE (1) DM IN TSD.	9190	0	9383	3828	50365	18211	5663	16238	25268	1668	0	139814
PROZ.	40.3	0.0	11.3	53.2	24.1	23.7	21.4	22.9	28.6	20.1	0.0	22.4
KREIS (1) DM IN TSD.	1317	0	10333	0	1514	9905	2579	5779	4131	1165	0	36723
PROZ.	5.8	0.0	12.5	0.0	0.7	12.9	9.8	8.2	4.7	14.0	0.0	5.9
LAND DM IN TSD.	1603	4340	30118	1313	109526	16662	3581	10745	10750	1136	14972	204746
PROZ.	7.0	70.7	36.4	18.2	52.3	21.7	13.6	15.2	12.2	13.7	57.8	32.8
BUND DM IN TSD.	1729	0	799	1421	7720	1144	441	257	1625	35	0	15171
PROZ.	7.6	0.0	1.0	19.7	3.7	1.5	1.7	0.4	1.8	0.4	0.0	2.4
SONSTIGE DM IN TSD.	907	0	3036	176	3790	3719	1211	1028	6002	1271	7311	28451
PROZ.	4.0	0.0	3.7	2.4	1.8	4.8	4.6	1.5	6.8	15.3	28.2	4.6
EIGENEINNAHMEN												
TEILN.- (3) DM IN TSD.	7420	(4) 1700	27165	457	31404	22107	11453	34241	37428	2692	3528	179595
GEBUEHREN PROZ.	32.5	27.7	32.8	6.3	15.0	28.8	43.4	48.3	42.4	32.5	13.6	28.7
SONSTIGE (3) DM IN TSD.	639	98	1925	2	5033	5090	1476	2577	3162	327	101	20430
PROZ.	2.8	1.6	2.3	0.0	2.4	6.6	5.6	3.6	3.6	3.9	0.4	3.3
GESAMTSUMME ZUSCHUESSE/AUFWENDUNGEN UND EIGENEINNAHMEN DM IN TSD.	22805	6138	82759	7197	209352	76838	26404	70865	88366	8294	25912	624930
PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
JE EINWOHNER (2) DM.	8.72	3.74	11.40	10.39	12.28	13.71	7.25	7.64	8.08	7.79	13.70	10.13
ZWISCHENSUMME ZUSCHUESSE/AUFWENDUNGEN DM IN TSD.	14746	4340	53669	6738	172915	49641	13475	34047	47776	5275	22283	424905
PROZ.	64.7	70.7	64.8	93.6	82.6	64.6	51.0	48.0	54.1	63.6	86.0	68.0
JE EINWOHNER (2) DM.	5.64	2.64	7.39	9.72	10.14	8.86	3.70	3.67	4.37	4.95	11.78	6.89
ZWISCHENSUMME EIGENEINNAHMEN DM IN TSD.	8059	1798	29090	459	36437	27197	12929	36818	40590	3019	3629	200025
PROZ.	35.3	29.3	35.2	6.4	17.4	35.4	49.0	52.0	45.9	36.4	14.0	32.0

(1) Erfaßt sind je nach Rechtsstatus der VHS die Zuschüsse oder die aufgewendeten Eigenmittel der Gemeinde bzw. des Kreises für die VHS.

(2) Einwohnerzahlen nach „Statistisches Jahrbuch 1981", Stand: 30.6.1980

(3) ohne Einnahmen für Studienreisen, Theaterkartenverkauf etc.

(4) geschätzt

Gegenüber 1980 ist die Gesamtfinanzierung der Volkshochschulen um 7,9 % gestiegen. Dieser gegenüber dem Vorjahr weitaus geringere Anstieg ist zudem zu einem recht großen Teil auf einen gleichzeitigen Anstieg der Eigeneinnahmen (um 8,9 % gegenüber 1980) zurückzuführen, die sich zu 90 % aus Teilnehmergebühren zusammensetzen. Wie bei der Personalstatistik, so ist auch hier eine ungleichgewichtige Entwicklung bei den einzelnen VHS-Landesverbänden festzustellen. Hinzu kommt, daß sich nach Berichten auf Konferenzen der VHS-Leiter, die sich bei einer Durchsicht der Berichtbogen bestätigen ließen, auch innerhalb einzelner VHS-Landesverbände starke Unterschiede bei der Entwicklung der Finanzierung der Volkshochschulen durch die Kommunen ergeben. Das Verhältnis der Zuschüsse bzw. Aufwendungen zu den Eigeneinnahmen beträgt im Bundesdurchschnitt 68 % zu 32 %. Von diesem Wert weicht die Situation in einzelnen Bundesländern stark ab.

Bei den Beiträgen der Zuschußgeber zur Gesamtfinanzierung der Volkshochschulen ist der Anteil der Gemeinden und Kreise von 30,4 % auf 28,3 % gesunken, während der Länderbeitrag von 32,2 % auf 32,8 % angestiegen ist. Absolut sind die Zuschüsse bzw. Aufwendungen der Gemeinden im Landesdurchschnitt in Nierdersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen erheblich gesunken. Die Finanzierung aus Bundesmitteln ist insbesondere durch die weit häufigere Übernahme von 'Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Eingliederung' von Ausländern und von Motivations- und Informationslehrgängen für Arbeitslose erneut von 13,4 auf 15,2 Millionen angestiegen. Die Umrechnung auf die Wohnbevölkerung zeigt, daß in den einzelnen Bundesländern recht unterschiedliche Beträge pro Einwohner aufgewendet werden bzw. für die erwachsenenpädagogische Arbeit der Volkshochschulen zur Verfügung stehen.

Tabelle 3a: Ausgaben der Volkshochschulen im Rechnungsjahr – 1981

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
GEHAELTER U. SOZIAL-ABGABEN FUER HPM EINSCHL. VERW.ANG. DM IN TSD.	6196	2052	30269	3216	99322	26103	7989	20095	27560	2603	10608	236013
PROZ.	28.0	33.4	35.6	41.4	46.0	34.4	30.6	27.8	32.1	31.8	40.9	37.4
AUFWANDSENTSCHAEDI-GUNGEN FUER NEBEN-BERUFLICH TAETIGE VHS-LEITER UND GESCH.FUEHRER DM IN TSD.	721	3091	733	0	428	357	812	2228	1317	242	0	9929
PROZ.	3.3	50.4	0.9	0.0	0.2	0.5	3.1	3.1	1.5	3.0	0.0	1.6
HONORARE UND REISEKOSTEN FUER KURSLEITER UND REFERENTEN DM IN TSD.	9978	0	37661	2149	73830	33201	10611	33079	37389	3442	11441	252781
PROZ.	45.1	0.0	44.3	27.6	34.2	43.7	40.7	45.8	43.6	42.0	44.2	40.0
WERBUNG (ARBEITS-PLAN,PLAKATE,AN-ZEIGEN ETC.) DM IN TSD.	949	140	3182	171	7015	2392	974	3661	3310	317	535	22646
PROZ.	4.3	2.3	3.7	2.2	3.2	3.2	3.7	5.1	3.9	3.9	2.1	3.6
KOSTEN FUER GEBAEUDE RAEUME,MIETEN/MIET-NEBENKOSTEN DM IN TSD.	1598	471	3417	337	12051	5454	1555	4738	5275	451	772	36119
PROZ.	7.2	7.7	4.0	4.3	5.6	7.2	6.0	6.6	6.2	5.5	3.0	5.7
MITARBEITERFORTBIL-DUNG DM IN TSD.	26	18	57	8	287	197	47	62	726	7	0	1435
PROZ.	0.1	0.3	0.1	0.1	0.1	0.3	0.2	0.1	0.8	0.1	0.0	0.2
LEHR-/LERNMITTEL BIBLIOTHEK DM IN TSD.	512	188	1158	580	2607	1357	451	961	4482	94	1168	13558
PROZ.	2.3	3.1	1.4	7.5	1.2	1.8	1.7	1.3	5.2	1.1	4.5	2.1
GESCHAEFTSAUSGABEN BESCHAFFUNG UND UNTERHALTUNG VON GERAETEN DM IN TSD.	857	120	2521	159	7054	2240	1348	2625	3308	328	1076	21636
PROZ.	3.9	2.0	3.0	2.0	3.3	3.0	5.2	3.6	3.9	4.0	4.2	3.4
ALLE SONSTIGEN KOSTEN (1) DM IN TSD.	1291	58	5996	1154	13464	4611	2294	4851	2382	706	313	37120
PROZ.	5.8	0.9	7.1	14.8	6.2	6.1	8.8	6.7	2.8	8.6	1.2	5.9
AUSGABEN INSGESAMT DM IN TSD.	22128	6138	84994	7774	216058	75912	26081	72300	85749	8190	25913	631237
PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

(1) ohne Ausgaben für Studienreisen, Theaterkartenverkauf etc.

Der in Tabelle 2 ausgewiesene höhere Personalbestand, der freilich weitgehend die Betreuung von Sonderprogrammen auf der Basis von meist befristeten Anstellungsverträgen betrifft, hat zu einer Verschiebung der Ausgabenstruktur der Volkshochschulen geführt. Statt 34,7 % im Jahre 1980 entfallen nun 37,4 % der Ausgaben auf Gehälter und Sozialabgaben für hauptberufliche Mitarbeiter. Der Anteil der Ausgaben für Honorare der Kursleiter sank im gleichen Zeitraum um 1,7 %. Für Werbung sowie für die Beschaffung und Unterhaltung von Geräten standen den Volkshochschulen in der Bundesrepublik 909 bzw. 266 Tausend DM weniger als im Vorjahr zur Verfügung.

Zu Tabelle 4, 4a und 5: Durchschnittliche Belegungen und Unterrichtsstunden, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen

Die folgenden Tabellen beziehen sich auf die durchgeführten Kurse, Lehrgänge, Arbeitskreise, Arbeitsgemeinschaften, Wochenend- und Tagesseminare. Diese Veranstaltungen wurden hier nur erfaßt, wenn sie insgesamt mindestens 8 Unterrichtsstunden umfassen. Sie werden kurz als „Kurse" bezeichnet (Einzelveranstaltungen vgl. Tabelle 10 und 12).

Die durchschnittliche Anzahl der Belegungen pro Kurs setzt mit einer Reduktion um 0,2 Teilnehmer auf 15,2 die aus pädagogischer Sicht wünschenswerte Tendenz der vergangenen Jahre (1977: 16,7, 1978: 16,4, 1979: 15,7, 1980: 15,4) fort. Sowohl bei der Differenzierung nach Bundesländern als auch nach Stoffgebieten ergeben sich erneut Schwankungen zwischen 13,3 und 20,5 (bedingt durch die Situation der Stadtstaaten) bzw. 12,5 und 31,1 (bedingt durch die Eigenart der Stoffgebiete) durchschnittlichen Teilnehmern.

Bei den auf der rechten Seite von Tabelle 4 ausgewiesenen durchschnittlichen Unterrichtsstunden je Kurs bewegen sich die Schwankungen im Ländervergleich zwischen 25,5 (Bayern) und 45,5 (Bremen) und auf der Ebene der Stoffgebiete zwischen 13,7 (Länder- und Heimatkunde) und 258,6 (Vorbereitung auf Schulabschlüsse). Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der Unterrichtsstunden je Kurs wiederum leicht von 31,0 auf 31,2 erhöht.

Tabelle 4a weist für die in Tabelle 5 erfaßten Kurse sowie deren Unterrichtsstunden und Belegungen die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aus. Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der durchgeführten Unterrichtsstunden, die den deutlichsten statistischen Gradmesser für das Arbeitsvolumen der Volkshochschulen abgibt, um 3,0 erhöht. Berücksichtigt man, daß diese Steigerungsrate in den vergangenen Jahren jeweils bei etwa 8 % lag, so wird hier deutlich, wie sehr der notwendige Ausbau der Arbeit der Volkshochschulen durch die in Tabelle 3 ausgewiesenen finanziellen Einschränkungen ebenfalls abgeschwächt wurde. Die Zahl der durchgeführten Kurse stieg entsprechend um 2,3 %, die der Belegungen nur um 0,9 %.

Im oberen Teil der Tabelle wird erkennbar, daß die Veränderungen sich unterschiedlich auf die einzelnen Bundesländer verteilen. Deutliche Einbrüche hat das Arbeitsvolumen in Bremen und Nordrhein-Westfalen erfahren, Bundesländern also, in denen nach den Daten der Tabelle 3 die Anhebung der finanziellen Zuschüsse bzw. Aufwendungen der öffentlichen Hand noch hinter der ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr geringeren durchschnittlichen Zuwachsrate auf Bundesebene zurückblieb. In Berlin, wo die Finanzierung der Volkshochschularbeit auch absolut zurückging, sank die Zahl der Kurse um 5,7 % und die der Belegungen um 9,2 %. Diese Zahlen machen deutlich, daß sich in der öffentlichen Weiterbildung – vor allem wegen der laufend steigenden Fixkosten und allgemeinen Verwaltungsausgaben (Gehälter, Porto, Druckkosten etc.) und der geringen Möglichkeiten zur Steigerung der Eigeneinnahmen – jede Einschränkung der Finanzierung in der Regel überproportional auf das Arbeitsvolumen niederschlägt.

Bei einzelnen Bundesländern bleibt die Steigerung der Unterrichtsstunden hinter der der Kurse zurück. Hier macht sich wiederum die Beschränkung der Kursdauer in einigen Regionen bemerkbar.

Auch innerhalb der einzelnen Stoffgebiete hat sich, wie der untere Teil von Tabelle 4a deutlich macht, die Arbeit der Volkshochschulen unterschiedlich verändert. Überdurchschnittliche Zuwachsraten weisen bei den durchgeführten Unterrichtsstunden die Stoffgebiete "Mathematik, Naturwissenschaften, Technik" (+ 8,3 %), "Vorbereitung auf Schulabschlüsse" (+ 6,2 %) und vor allem die "Sonstigen" Programme (+ 23,1 %) auf, bei denen es vor allem um Sonderprogramme für Arbeitslose und ausländische Arbeitnehmer geht. Dagegen konnte z.B. im Fachbereich "Gesellschaft und Politik" (+ 0,1 %) das Arbeitsvolumen des Vorjahres gerade gehalten werden. Im Stoffgebiet "Kunst" schließlich sank sowohl das Arbeitsvolumen in Kursen und Unterrichtsstunden als auch – und zwar in wesentlich stärkerem Maße – die Zahl der Belegungen. Da die Zahl der durchschnittlichen Belegungen in diesem Stoffgebiet weiter bei 21,7 liegt (vgl. Tabelle 4), läßt das den Schluß zu, daß vor allem Veranstaltungen mit überdurchschnittlich hohen Teilnehmerzahlen abgebaut wurden. Auch sonst entsprechen die Veränderungen der Unterrichtsstunden bei den Stoffgebieten nicht in allen Fällen den Veränderungen in der Zahl der Kurse und Belegungen. Wenn z.B. beim Fachgebiet "Erziehung, Philosophie, Psychologie" die Zahl der durchschnittlichen Belegungen um 7,2 zurückgeht, während die Zahl der Unterrichtsstunden pro Kurs um 6,5 steigt, so dürfte sich hier u.a. die Zunahme von Kursen zu Erziehungsfragen in der Eltern- und Familienbildung mit relativ kleinen Lerngruppen niederschlagen.

Aus Tabelle 5 wird ersichtlich, daß weiterhin ca. ein Drittel aller Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen auf Sprachkurse entfallen. An nächster Stelle folgt mit etwa einem Fünftel des Arbeitsvolumens das Stoffgebiet Manuelles und Musisches Arbeiten. Zwischen acht und zehn Prozent liegen – betrachtet man nur die Verteilung der Unterrichtsstunden – die Stoffgebiete Gesundheitspflege, Verwaltung und kaufmännische Praxis sowie Vorbereitung auf Schulabschlüsse. Die restlichen sieben Stoffgebiete machen zusammen gut ein Fünftel der Unterrichtsstunden aus.

Tabelle 4: Durchschnittswerte Belegungen und Unterrichtsstunden je Kurs nach VHS-Landesverbänden und Stoffgebieten 1981

VHS-LANDESVERBAENDE	BELEGUNGEN JE KURS DURCHSCHNITTSWERTE	UNTERRICHTSSTUNDEN JE KURS DURCHSCHNITTSWERTE
SCHLESWIG-HOLSTEIN	15.5	31.3
HAMBURG	20.5	35.1
NIEDERSACHSEN	14.2	35.2
BREMEN	16.9	45.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	16.6	31.0
HESSEN	13.3	35.5
RHEINLAND-PFALZ	15.1	30.7
BADEN-WUERTTEMBERG	14.6	30.0
BAYERN	14.5	25.5
SAARLAND	16.4	33.9
BERLIN	17.6	35.1
BUNDESREPUPLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT	15.2	31.2
STOFFGEBIETE		
1.GESELLSCHAFT UND POLITIK	19.4	23.5
2.ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/PSYCHOLOGIE	16.1	27.5
3.KUNST	21.7	19.9
4.LAENDER- UND HEIMATKUNDE	31.1	13.7
5.MATHEMATIK/NATURWISSENSCHAFTEN/TECHNIK	15.8	32.1
6.VERWALTUNG UND KAUFMAENNISCHE PRAXIS	16.8	39.5
7.SPRACHEN	14.4	33.2
8.MANUELLES UND MUSISCHES ARBEITEN	12.7	23.8
9.HAUSHALTSFUEHRUNG	12.5	24.8
10.GESUNDHEITSPFLEGE	18.3	19.8
11.VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	19.5	258.6
12.SONSTIGE	22.1	96.0
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT	15.2	31.2

Tabelle 4a: Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen nach VHS-Landesverbänden und Stoffgebieten 1981
Prozentwerte

VHS-LANDESVERBAENDE	KURSE	UNTERRICHTSST.	BELEGUNGEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN	+4.6	+5.0	+5.5
HAMBURG	+6.2	+4.3	+9.1
NIEDERSACHSEN	+4.8	+6.4	+3.0
BREMEN	-2.1	-4.3	-27.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	-5.7	-7.2	-4.9
HESSEN	+1.9	+3.2	+2.5
RHEINLANDPFALZ	+3.3	+9.6	+4.4
BADEN-WUERTTEMBERG	+9.9	+9.7	+2.4
BAYERN	+7.9	+9.1	+9.1
SAARLAND	+2.5	+0.2	+3.4
BERLIN	-5.7	+7.5	-9.2
BUNDESREPUPLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT	+2.3	+3.0	+0.9
STOFFGEBIETE			
1.GESELLSCHAFT UND POLITIK	+3.9	+0.1	+1.4
2.ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/PSYCHOLOGIE	+0.2	+6.5	-7.2
3.KUNST	-6.4	-0.9	-22.9
4.LAENDER- UND HEIMATKUNDE	-3.1	+2.9	-5.2
5.MATHEMATIK/NATURWISSENSCH./TECHNIK	+6.4	+8.3	+9.9
6.VERWALTUNG U. KAUFMAENN. PRAXIS	-0.7	+2.3	-0.5
7.SPRACHEN	+2.1	+0.7	-0.6
8.MANUELLES UND MUSISCHES ARBEITEN	+2.4	+1.7	+4.7
9.HAUSHALTSFUEHRUNG	+7.4	+2.7	+6.5
10.GESUNDHEITSPFLEGE	+5.1	+3.6	+6.3
11.VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	+2.2	+6.2	+1.2
12.SONSTIGE	-23.9	+23.1	-16.0
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT	+2.3	+3.0	+0.9

Tabelle 5: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen 1981

		SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.
1.GESELLSCHAFT UND POLITIK	ABS.	251	6575	4298	200	5999	3532	2456	66079	42222
	PROZ.	1.9	1.6	2.1	7.7	6.5	6.6	6.0	4.6	7.3
2.ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/ PSYCHOLOGIE	ABS.	430	23420	7934	44	1184	933	1583	39149	22036
	PROZ.	3.2	5.5	3.8	1.7	1.3	1.7	3.9	2.7	3.8
3.KUNST	ABS.	380	8336	7376	90	2028	2387	791	15854	14245
	PROZ.	2.8	2.0	3.5	3.4	2.2	4.5	1.9	1.1	2.5
4.LAENDER- UND HEIMATKUNDE	ABS.	126	2009	4463	11	200	295	288	5695	6307
	PROZ.	0.9	0.5	2.1	0.4	0.2	0.6	0.7	0.4	1.1
5.MATHEMATIK/NATUR-WISSENSCHAFTEN/ TECHNIK	ABS.	498	16460	8414	207	5790	4228	1942	83913	29150
	PROZ.	3.7	3.9	4.0	7.9	6.3	7.9	4.8	5.9	5.0
6.VERWALTUNG UND KAUFMAENNISCHE PRAXIS	ABS.	1056	38928	17487	1	300	33	3921	191769	60894
	PROZ.	7.8	9.2	8.4	0.0	0.3	0.1	9.7	13.4	10.5
7.SPRACHEN	ABS.	4692	150829	66684	1380	43556	28777	12638	427733	166641
	PROZ.	34.8	35.7	31.9	52.8	47.4	53.8	31.1	30.0	28.9
8.MANUELLES UND MUSISCHES ARB.	ABS.	3117	75996	44646	458	12767	8307	7684	189105	98903
	PROZ.	23.1	18.0	21.4	17.5	13.9	15.5	18.9	13.2	17.1
9.HAUSHALTS-FUEHRUNG	ABS.	1155	26434	14120	37	1198	653	4215	107324	52314
	PROZ.	8.6	6.3	6.8	1.4	1.3	1.2	10.4	7.5	9.1
10.GESUNDHEITS-PFLEGE	ABS.	1505	28600	28370	157	4028	3764	3968	78788	64423
	PROZ.	11.2	6.8	13.6	6.0	4.4	7.0	9.8	5.5	11.2
11.VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	ABS.	90	31251	1688	12	14040	300	683	191959	10453
	PROZ.	0.7	7.4	0.8	0.5	15.3	0.6	1.7	13.4	1.8
12.SONSTIGE	ABS.	183	13786	3357	17	740	263	431	30166	9885
	PROZ.	1.4	3.3	1.6	0.7	0.8	0.5	1.1	2.1	1.7
INSGESAMT	ABS.	13483	422624	208837	2614	91830	53472	40600	1427534	577473
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			BUNDESREPUBLIK INSG.		
KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.
243	6659	4155	2774	51806	55277	725	18666	12072	9482	222606	183861
13.6	8.2	13.8	3.6	2.1	4.3	2.1	1.5	2.6	3.1	2.3	3.9
126	2918	2021	3225	68534	53004	1263	41348	17032	11605	318921	186290
7.1	3.6	6.7	4.1	2.8	4.1	3.6	3.4	3.7	3.8	3.3	4.0
41	1317	660	1586	30112	39686	559	12235	8157	6054	120407	131291
2.3	1.6	2.2	2.0	1.2	3.1	1.6	1.0	1.8	2.0	1.3	2.8
10	148	314	546	4303	17297	100	2267	4564	1888	25910	58796
0.6	0.2	1.0	0.7	0.2	1.3	0.3	0.2	1.0	0.6	0.3	1.3
179	23426	2951	4031	109389	59916	1201	47160	16593	12830	411992	202353
10.0	28.9	9.8	5.2	4.5	4.6	3.5	3.8	3.6	4.2	4.3	4.3
131	6986	2425	5485	193159	100276	2624	99454	39733	22234	878534	374220
7.3	8.6	8.0	7.0	8.0	7.8	7.6	8.1	8.6	7.2	9.1	8.0
522	22681	8597	25535	845610	392168	10514	420945	135538	98460	3273483	1415863
29.3	28.0	28.5	32.8	35.0	30.3	30.3	34.2	29.3	31.9	34.0	30.3
192	4468	3455	14482	383812	209718	9876	291844	101925	72601	1731220	924610
10.8	5.5	11.4	18.6	15.9	16.2	28.5	23.7	22.0	23.5	18.0	19.8
178	5741	2254	6896	186864	85746	2383	62368	26580	27589	682876	345633
10.0	7.1	7.5	8.8	7.7	6.6	6.9	5.1	5.7	8.9	7.1	7.4
152	3355	3198	11002	228114	231938	4137	88014	66932	38764	767840	710214
8.5	4.1	10.6	14.1	9.4	17.9	11.9	7.2	14.5	12.6	8.0	15.2
9	3448	154	1322	252514	28002	195	51946	2933	3224	833662	62950
0.5	4.2	0.5	1.7	10.4	2.2	0.6	4.2	0.6	1.0	8.7	1.3
0	0	0	1060	65135	19360	1102	93762	30559	3649	350138	80761
0.0	0.0	0.0	1.4	2.7	1.5	3.2	7.6	6.6	1.2	3.6	1.7
1783	81147	30184	77944	2419352	1292388	34679	1230009	462618	308380	9617589	4676842
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 5: Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen 1981 (Fortsetzung)

		RHEINLAND-PFALZ			BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN		
		KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.
1.GESELLSCHAFT UND POLITIK	ABS.	345	11449	8462	886	14336	16265	1232	31200	31693
	PROZ.	2.1	2.3	3.4	1.9	1.0	2.3	2.1	2.1	3.8
2.ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/ PSYCHOLOGIE	ABS.	380	17542	7506	1733	38566	27720	2170	67688	37881
	PROZ.	2.3	3.5	3.1	3.6	2.7	4.0	3.8	4.6	4.5
3.KUNST	ABS.	402	11454	9466	1055	16291	22235	892	17800	21471
	PROZ.	2.5	2.3	3.9	2.2	1.1	3.2	1.5	1.2	2.6
4.LAENDER- UND HEIMATKUNDE	ABS.	190	2890	5959	355	3631	9149	233	4148	9459
	PROZ.	1.2	0.6	2.4	0.7	0.3	1.3	0.4	0.3	1.1
5.MATHEMATIK/NATUR-WISSENSCHAFTEN/ TECHNIK	ABS.	537	14581	9531	1565	46691	24477	2059	50014	36979
	PROZ.	3.3	2.9	3.9	3.3	3.3	3.5	3.6	3.4	4.4
6.VERWALTUNG UND KAUFMAENNISCHE PRAXIS	ABS.	1425	61916	24226	2923	138759	48877	3380	107670	58524
	PROZ.	8.8	12.4	9.9	6.1	9.7	7.0	5.9	7.3	7.0
7.SPRACHEN	ABS.	4723	140148	63742	15996	561903	223983	15819	480298	224132
	PROZ.	29.0	28.1	26.0	33.5	39.2	32.1	27.4	32.7	26.7
8.MANUELLES UND MUSISCHES ARB.	ABS.	3495	75971	43622	11622	232923	150206	19142	405914	220232
	PROZ.	21.5	15.2	17.8	24.4	16.2	21.6	33.2	27.6	26.2
9.HAUSHALTS-FUEHRUNG	ABS.	1652	39974	20846	4792	109042	60865	5341	119718	69373
	PROZ.	10.2	8.0	8.5	10.0	7.6	8.7	9.3	8.1	8.3
10.GESUNDHEITS-PFLEGE	ABS.	2439	45603	39749	6268	111078	101960	7184	142324	123250
	PROZ.	15.0	9.1	16.2	13.1	7.7	14.6	12.5	9.7	14.7
11.VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	ABS.	265	47594	5218	271	126770	5167	196	39390	4276
	PROZ.	1.6	9.5	2.1	0.6	8.8	0.7	0.3	2.7	0.5
12.SONSTIGE	ABS.	418	29706	7190	248	33785	5993	39	2962	1959
	PROZ.	2.6	6.0	2.9	0.5	2.4	0.9	0.1	0.2	0.2
INSGESAMT	ABS.	16271	498828	245517	47714	1433775	696897	57687	1469126	839229
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

SAARLAND			BERLIN			BUNDESREPUBLIK INSG.		
KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.	KURSE	U.-STD.	BELEG.
68	2965	1665	302	6872	4220	9482	222606	183861
1.7	2.2	2.5	2.6	1.7	2.1	3.1	2.3	3.9
88	4488	1893	563	14084	8330	11605	318921	186290
2.2	3.3	2.9	4.8	3.5	4.1	3.8	3.3	4.0
70	1267	1270	188	3713	4338	6054	120407	131291
1.8	0.9	1.9	1.6	0.9	2.1	2.0	1.3	2.8
18	440	696	11	179	293	1888	25910	58796
0.5	0.3	1.1	0.1	0.0	0.1	0.6	0.3	1.3
125	2932	2595	486	11636	7519	12830	411992	202353
3.1	2.2	4.0	4.2	2.9	3.7	4.2	4.3	4.3
448	16875	7880	840	22718	13865	22234	878534	374220
11.2	12.5	12.0	7.2	5.6	6.8	7.2	9.1	8.0
1596	48271	24844	5045	131509	80757	98460	3273483	1415863
40.0	35.6	38.0	43.4	32.2	39.4	31.9	34.0	30.3
554	13625	8175	1979	44795	35421	72601	1731220	924610
13.9	10.1	12.5	17.0	11.0	17.3	23.5	18.0	19.8
425	12777	5387	515	11436	7495	27589	682876	345633
10.6	9.4	8.2	4.4	2.8	3.7	8.9	7.1	7.4
546	10801	9622	1406	27135	37008	38764	767840	710214
13.7	8.0	14.7	12.1	6.7	18.1	12.6	8.0	15.2
48	20898	1282	133	53852	3477	3224	833662	62950
1.2	15.4	2.0	1.1	13.2	1.7	1.0	8.7	1.3
7	148	100	144	79948	2095	3649	350138	80761
0.2	0.1	0.2	1.2	19.6	1.0	1.2	3.6	1.7
3993	135487	65409	11612	407877	204818	308380	9617589	4676842
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 6: Verteilung der Kursangebote innerhalb der Stoffgebiete 1 – 11 1981 Bundesrepublik Deutschland

	KURSE		UNTERRICHTSST.		BELEGUNGEN	
	ABSOLUT	PROZ.	ABSOLUT	PROZ.	ABSOLUT	PROZ.
1.GESELLSCHAFT UND POLITIK						
1.1 GESCHICHTE/ZEITGESCHICHTE	1608	17.0	31776	14.3	32750	17.8
1.2 ZEITGESCHEHEN	2289	24.1	53254	23.9	45868	24.9
1.3 SOZIOLOGIE	1412	14.9	38013	17.1	28873	15.7
1.4 WIRTSCHAFT	900	9.5	17198	7.7	16617	9.0
1.5 RECHT	955	10.1	15866	7.1	17005	9.2
1.6 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	2318	24.4	66499	29.9	42748	23.3
INSGESAMT	9482	100.0	222606	100.0	183861	100.0
2.ERZIEHUNG,PHILOSOPHIE,PSYCHOLOGIE						
2.1 ERZIEHUNGSFRAGEN,PAEDAGOGIK	4728	40.7	142044	44.5	76419	41.0
2.2 PHILOSOPHIE	905	7.8	19266	6.0	14858	8.0
2.3 RELIGION,THEOLOGIE	368	3.2	5361	1.7	7925	4.3
2.4 PSYCHOLOGIE	3558	30.7	84916	26.6	53791	28.9
2.5 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	2046	17.6	67334	21.1	33297	17.9
INSGESAMT	11605	100.0	318921	100.0	186290	100.0
3.KUNST						
3.1 LITERATUR	1702	28.1	29780	24.7	31789	24.2
3.2 BILDENDE KUNST/KUNSTGESCHICHTE	1855	30.6	36051	29.9	40312	30.7
3.3 MUSIK	1456	24.1	37259	30.9	26401	20.1
3.4 MEDIEN(FILM,FERNSEHEN)	653	10.8	10086	8.4	24675	18.8
3.5 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	388	6.4	7231	6.0	8114	6.2
INSGESAMT	6054	100.0	120407	100.0	131291	100.0
4.LAENDER- UND HEIMATKUNDE						
4.1 LAENDERKUNDE/GEOGRAPHIE	881	46.7	9642	37.2	28756	48.9
4.2 HEIMATKUNDE	842	44.6	13209	51.0	24005	40.8
4.3 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	165	8.7	3059	11.8	6035	10.3
INSGESAMT	1888	100.0	25910	100.0	58796	100.0
5.MATHEMATIK/NATURWISSENSCHAFTEN/TECHNIK						
5.1 MATHEMATIK/STATISTIK	2774	21.6	73940	17.9	40614	20.1
5.2 INFORMATIK/DATENVERARBEITUNG	913	7.1	30238	7.3	14699	7.3
5.3 PHYSIK	371	2.9	8511	2.1	5365	2.7
5.4 CHEMIE	342	2.7	10242	2.5	4944	2.4
5.5 BIOLOGIE/OEKOLOGIE	2118	16.5	36602	8.9	43404	21.4
5.6 ELEKTROTECHNIK/ELEKTRONIK/COMPUTERTECHNIK	2751	21.4	97896	23.8	37952	18.8
5.7 GEWERBLICH-TECHNISCHE KURSE	1937	15.1	108146	26.2	28130	13.9
5.8 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	1624	12.7	46417	11.3	27245	13.5
INSGESAMT	12830	100.0	411992	100.0	202353	100.0

Seit 1977 wird das Arbeitsvolumen der einzelnen Stoffgebiete in Tabelle 6 nach Fachgebieten aufgeschlüsselt. Die damit gegebene Möglichkeit eines Zeitvergleichs, speziell dann wenn die Entwicklung einzelner Arbeitsgebiete interessiert, hat sich damit auf eine Drei-Jahres-Spanne erweitert. Es kann hier nicht darum gehen, diese Strukturveränderungen, die zudem bei den Kursen, Unterrichtsstunden und Belegungen keineswegs gleichläufig sind, im einzelnen zu erläutern. Zwei Dinge sollten jedoch bei der Interpretation beachtet werden:

- Veränderungen der VHS-Arbeit können sowohl in Verschiebungen der Angebotsstruktur als auch in Veränderungen bei der Beteiligung der Adressaten begründet sein; die Veränderungen der Angebotsstruktur wiederum können beabsichtigt oder in der Entwicklung von Außenfaktoren begründet sein.
- Echte quantitative Vergleichswerte, die Rückschlüsse auf das Arbeitsvolumen zulassen, liefert lediglich die Zahl der Unterrichtsstunden. Die Zahlen der Kurse und der Belegungen sind dagegen abhängig von der spezifischen zeitlichen Struktur der Kurse. So sinken etwa die Zahlen der Kurse und der Belegungen beim Wechsel einer VHS von Trimester-Einteilung in Semester-Einteilung oder bei Zunahme der ein ganzes Jahr dauernden Kurse und Lehrgänge (vgl. Tabelle 1a) recht erheblich, ohne daß sich am Arbeitsvolumen in Unterrichtsstunden etwas geändert hat.

Tabelle 6: Verteilung der Kursangebote innerhalb der Stoffgebiete 1 – 11 1981 (Fortsetzung)
Bundesrepublik Deutschland

	KURSE		UNTERRICHTSST.		BELEGUNGEN	
	ABSOLUT	PROZ.	ABSOLUT	PROZ.	ABSOLUT	PROZ.
6.VERWALTUNG/KAUFMAENNISCHE PRAXIS						
6.1 BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE/WERBUNG,VERKAUF	907	4.1	24915	2.8	20059	5.4
6.2 KAUFM.GRUND-/AUFBAUKURSE,SEKR.LEHRGAENGE	1075	4.8	130238	14.8	18632	5.0
6.3 STENOGR./MASCHINENSCHR./BUEROTECHN.,-ORG.	15864	71.4	540253	61.5	265225	70.9
6.4 BUCHHALTUNG/KAUFM.RECHNEN	2929	13.2	97224	11.1	47618	12.7
6.5 SYSTEMANALYSE/DV-ORGANISATION	539	2.4	17574	2.0	7899	2.1
6.6 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	920	4.1	68330	7.8	14787	4.0
INSGESAMT	22234	100.0	878534	100.0	374220	100.0
7.SPRACHEN						
7.1 ENGLISCH	41429	42.1	1271931	38.9	606708	42.9
7.2 FRANZOESISCH	22954	23.3	683513	20.9	321055	22.7
7.3 ITALIENISCH	7088	7.2	194600	5.9	96776	6.8
7.4 RUSSISCH	1637	1.7	47391	1.4	17855	1.3
7.5 SPANISCH	7811	7.9	234683	7.2	111921	7.9
7.6 DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE	7865	8.0	517130	15.8	128866	9.1
7.7 ANDERE FREMDSPRACHEN	6471	6.6	180484	5.5	87181	6.2
7.8 DEUTSCH FUER DEUTSCHE	3205	3.3	143751	4.4	45501	3.2
INSGESAMT	98460	100.0	3273483	100.0	1415863	100.0
8.MANUELLES UND MUSISCHES ARBEITEN						
8.1 BILDNERISCHGES ARBEITEN	34533	47.6	820076	47.4	460187	49.8
8.2 TANZ (TAENZERISCHE GYMNASTIK)	7155	9.9	154865	8.9	150343	16.3
8.3 MUSIZIEREN UND SINGEN	20348	28.0	496024	28.7	164031	17.7
8.4 SPRECHERZIEHUNG/AMATEURTHEATER	2053	2.8	56900	3.3	35917	3.9
8.5 MEDIENTECHNIK(TONBAND,FOTO,FILM,VIDEO)	4307	5.9	109617	6.3	55704	6.0
8.6 FAECHERUEBERGREIFEND/SONSTIGE	4205	5.8	93738	5.4	58428	6.3
INSGESAMT	72601	100.0	1731220	100.0	924610	100.0
9.HAUSHALTSFUEHRUNG						
9.1 HAUSWIRTSCHAFTSLEHRE/VERBRAUCHERFRAGEN	626	2.3	20778	3.0	9508	2.8
9.2 ERNAEHRUNGSLEHRE/KOCHEN	10437	37.8	187722	27.5	150293	43.5
9.3 TEXTILKUNDE/TEXTILES GESTALTEN	15858	57.5	459550	67.3	175753	50.8
9.4 SONSTIGE	668	2.4	14826	2.2	10079	2.9
INSGESAMT	27589	100.0	682876	100.0	345633	100.0

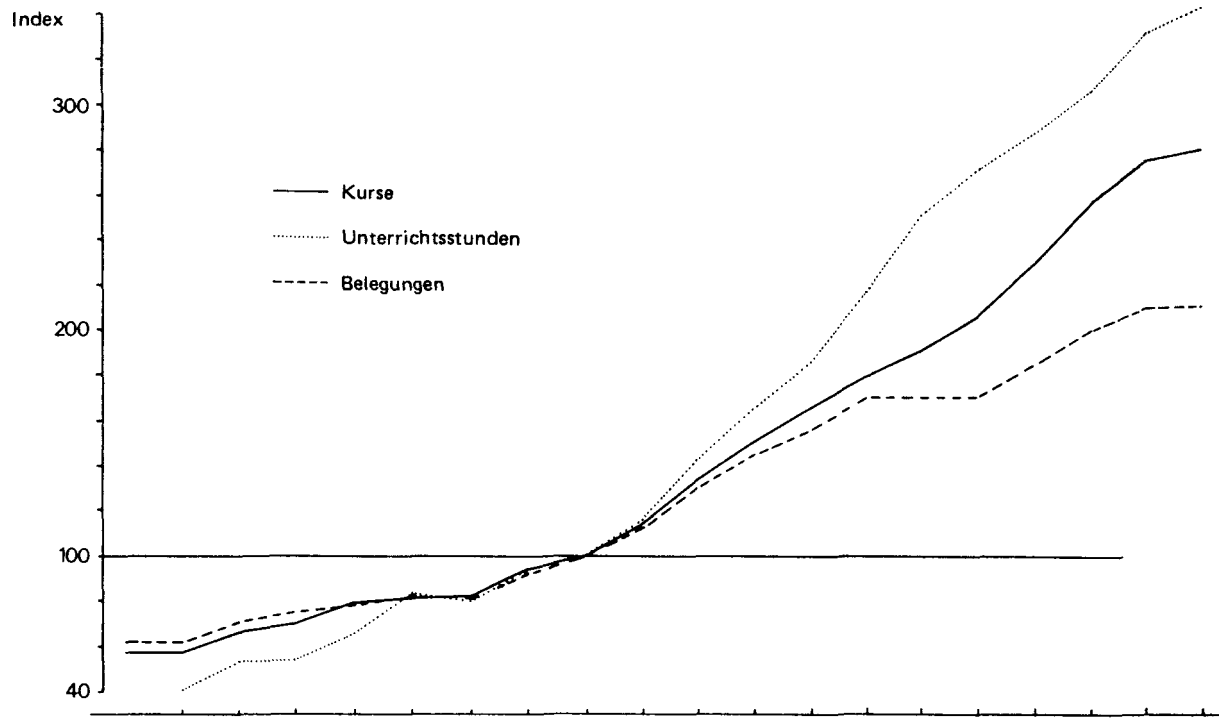
Tabelle 6: Verteilung der Kursangebote innerhalb der Stoffgebiete 1 – 11 1981 (Fortsetzung)
Bundesrepublik Deutschland

	KURSE		UNTERRICHTSST.		BELEGUNGEN	
	ABSOLUT	PROZ.	ABSOLUT	PROZ.	ABSOLUT	PROZ.
10.GESUNDHEITSPFLEGE						
10.1 GESUNDHEITSFRAGEN/MEDIZIN	3134	8.1	53243	6.9	51671	7.3
10.2 GYMNASTIK/YOGA/AUTOGENES TRAINING	29911	77.2	600344	78.2	567447	79.9
10.3 ERSTE HILFE, KRANKENPFLEGE	1024	2.6	20235	2.6	20010	2.8
10.4 SONSTIGE	4695	12.1	94018	12.2	71086	10.0
INSGESAMT	38764	100.0	767840	100.0	710214	100.0
11.VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE						
11.1 HAUPTSCHULABSCHLUSS	1333	41.3	298938	35.9	24628	39.1
11.2 REALSCHULABSCHLUSS/FACHSCHULTREIFE	932	28.9	292942	35.1	19516	31.0
11.3 ABITUR/HOCHSCHULREIFE	376	11.7	159322	19.1	7939	12.6
11.4 FACHHOCHSCHULREIFE	264	8.2	36339	4.4	5274	8.4
11.5 SONSTIGE SCHULABSCHLUESSE	319	9.9	46121	5.5	5593	8.9
INSGESAMT	3224	100.0	833662	100.0	62950	100.0

Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen im Zeitvergleich (Bundesrepublik Deutschland)

(ohne Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen)

Indexzahlen, bezogen auf das Basisjahr 1970



	1962	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81
Kurse: absol. Zahlen in Tsd.	62	63	73	78	86	89	91	102	110	126	146	166	182	196	211	225	253	280	301	308
Kurse: Index	57	57	66	71	79	81	83	94	100	115	133	151	165	178	192	205	230	255	274	280
Durchgeführte Unterrichtsstunden: absol. Zahlen in Tsd.	•	1196	1528	1570	1846	2358	2262	2666	2810	3290	4018	4648	5244	6104	7080	7611	8018	8617	9338	9618
Durchgeführte Unterrichtsstunden: Index	•	42	54	55	65	83	80	94	100	117	142	165	186	217	251	271	285	307	332	342
Belegungen: absol. in Tsd.	1371	1374	1585	1696	1742	1828	1834	2080	2227	2540	2868	3212	3458	3761	3770	3757	4144	4411	4633	4677
Belegungen: Index	62	62	71	76	78	82	82	93	100	114	129	144	155	169	169	169	186	198	208	210

Das Diagramm gibt Aufschluß über die Intensivierung der Arbeit der Volkshochschulen seit 1962. Als Grundlage dienten die Indexzahlen für die Entwicklung der Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen bezogen auf das Basisjahr 1970. Die Kurven lassen die in Tabelle 4a für die Bundesrepublik ausgewiesenen unterschiedlichen Steigerungsraten nochmals optisch erkennen. Es wird zugleich deutlich, daß sich hier ein Trend fortsetzt, der bereits zwischen den Jahren 1977 und 1978 begann.

Tabelle 7: Durchgeführte Kurse nach Tageskursen und Abendkursen sowie Anteil langfristiger Kurse nach Stoffgebieten 1981

Tageskurse : Beginn bis 17 Uhr
Abendkurse : Beginn nach 17 Uhr
Langfristige : Kurse mit mehr als 60 Unterrichtsstunden

STOFFGEBIETE	TAGESKURSE ABS.	TAGESKURSE PROZ. (1)	ABENDKURSE ABS.	ABENDKURSE PROZ. (1)	SONSTIGE/K.A. ABS.	SONSTIGE/K.A. PROZ. (1)	LANGFR. KURSE ABS.	LANGFR. KURSE PROZ. (1)
1.GESELLSCHAFT UND POLITIK	3004	31.7	5841	61.6	637	6.7	166	1.8
2.ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/PSYCHOLOGIE	3749	32.3	7364	63.5	492	4.2	385	3.3
3.KUNST	1090	18.0	4698	77.6	266	4.4	93	1.5
4.LAENDER- UND HEIMATKUNDE	458	24.3	1391	73.7	39	2.1	22	1.2
5.MATHEMATIK/NATURWISSENSCH./TECHNIK	1640	12.8	10673	83.2	517	4.0	632	4.9
6.VERWALTUNG U. KAUFMAENN. PRAXIS	2942	13.2	18804	84.6	488	2.2	1314	5.9
7.SPRACHEN	16792	17.1	78211	79.4	3457	3.5	4456	4.5
8.MANUELLES UND MUSISCHES ARBEITEN	19875	27.4	51189	70.5	1537	2.1	869	1.2
9.HAUSHALTSFUEHRUNG	3886	14.1	22909	83.0	794	2.9	442	1.6
10.GESUNDHEITSPFLEGE	8379	21.6	29549	76.2	866	2.2	289	0.7
11.VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	745	23.1	1985	61.6	494	15.3	2104	65.3
12.SONSTIGE	2061	56.5	1134	31.1	454	12.4	484	13.3
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND INSGESAMT	64621	21.0	233748	75.8	10011	3.2	11256	3.7

(1) Es wurde jeweils der %-Anteil an den in Tabelle 5 ausgewiesenen Kursen errechnet.

Der Anteil der Tageskurse, deren Anfangszeit am Vormittag oder Nachmittag (bis 17 Uhr) liegt, ist zwischen 1980 und 1981 wiederum um 0,7 % auf 21 % gestiegen.

Das Arbeitsschwergewicht der durchschnittlichen Volkshochschule liegt freilich mit 75,8 % aller durchgeführten Kurse noch immer bei den Abendkursen. Dabei darf allerdings nicht unberücksichtigt bleiben, daß Tageskurse häufig weitaus mehr Unterrichtsstunden pro Woche zählen als normale Abendkurse, vor allem dann, wenn sie an mehreren Tagen der Woche im Vollzeitunterricht durchgeführt werden.

Daß der Anteil der „Tageskurse" unter der Rubrik „Sonstige" überdurchschnittlich hoch ist, dürfte vor allem auf die steigende Zahl von Sonderprogrammen für Arbeitslose und ausländische Arbeitnehmer sowie auf thematisch nicht festgelegte Arbeitskreise für ältere Menschen (Seniorenarbeit) oder andere Adressatengruppen zurückzuführen sein. Bei den relativ hohen Anteilen von Tageskursen in den Stoffgebieten 1, 2 und 8 macht sich die vermehrte Einrichtung von Gesprächskreisen und Kursen für Mütter und Hausfrauen bemerkbar. Sowohl hier als auch unter „Sonstige" schlägt sich jedoch auch der vermehrte Anteil an Bildungsurlaubsveranstaltungen nieder, die von den Volkshochschulen in Bundesländern mit einer entsprechenden gesetzlichen Regelung oder aufgrund von tarifvertraglichen oder sonstigen Freistellungsansprüchen durchgeführt werden.

Die in der Spalte ‚sonstige und keine Angabe' erfaßten Kurse haben wechselnde Anfangszeiten oder waren aus anderen Gründen (Wochenendlehrgänge etc. und fehlende Angaben) nicht einstufbar.

Während sich Tageskurse und Abendkurse einander ausschließen, wurden die langfristigen Kurse im rechten Teil der Tabelle gesondert ausgewiesen. Der Anteil dieser Kurse mit mehr als 60 Unterrichtsstunden war bisher von Jahr zu Jahr jeweils etwa einen halben Prozentpunkt angestiegen. Er ist nunmehr um den gleichen Anteil abgesunken auf den Wert von 1979. Besonders deutlich sank der Anteil langfristiger Kurse bei der Vorbereitung auf Schulabschlüsse, wo er sich im Vorjahr noch auf 94 % belief.

Tabelle 8: Geschlechtsgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. 1981
Prozentwerte

		SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
1. GESELLSCHAFT U. POLITIK	M	43.0	41.4	47.5	51.1	45.7	48.8	54.1	47.4	48.6	50.2	32.8	47.2
	W	57.0	58.6	52.5	48.9	54.3	51.2	45.9	52.6	51.4	49.8	67.2	52.8
2. ERZIEHUNG PHILOSOPHIE/ PSYCHOLOGIE	M	32.0	31.0	31.0	26.0	32.8	31.2	41.8	36.0	41.5	39.6	33.3	35.3
	W	68.0	69.0	69.0	74.0	67.2	68.8	58.2	64.0	58.5	60.4	66.7	64.7
3. KUNST	M	26.1	15.0	28.1	24.2	35.1	24.8	35.2	32.9	54.0	42.4	25.4	35.8
	W	73.9	85.0	71.9	75.8	64.9	75.2	64.8	67.1	46.0	57.6	74.6	64.2
4. LAENDER- UND HEIMATKUNDE	M	35.1	25.1	46.1	35.9	40.8	34.3	50.0	43.7	69.2	67.2	27.0	47.7
	W	64.9	74.9	53.9	64.1	59.2	65.7	50.0	56.3	30.8	32.8	73.0	52.3
5. MATHEMATIK/NATUR-WISSENSCHAFTEN/ TECHNIK	M	66.9	64.2	71.1	80.0	69.3	71.8	66.1	66.0	66.0	66.2	66.7	68.4
	W	33.1	35.8	28.9	20.0	30.7	28.2	33.9	34.0	34.0	33.8	33.3	31.6
6. VERWALTUNG UND KAUFM.PRAXIS	M	25.7	48.5	26.1	16.8	27.0	23.3	28.7	28.9	43.4	33.3	27.2	29.7
	W	74.3	51.5	73.9	83.2	73.0	76.7	71.3	71.1	56.6	66.7	72.8	70.3
7. SPRACHEN	M	29.7	31.9	33.7	36.5	33.1	32.9	33.4	31.3	31.6	38.3	43.8	33.2
	W	70.3	68.1	66.3	63.5	66.9	67.1	66.6	68.7	68.4	61.7	56.2	66.8
8. MANUELLES UND MUSISCHES ARBEITEN	M	19.1	24.7	21.8	21.4	26.0	28.3	26.9	25.0	28.8	31.6	27.4	26.3
	W	80.9	75.3	78.2	78.6	74.0	71.7	73.1	75.0	71.2	68.4	72.6	73.7
9. HAUSHALTS-FUEHRUNG	M	5.8	5.5	7.7	7.4	8.8	7.8	11.1	11.7	9.2	14.9	15.4	9.5
	W	94.2	94.5	92.3	92.6	91.2	92.2	88.9	88.3	90.8	85.1	84.6	90.5
10. GESUNDHEITS-PFLEGE	M	19.7	12.2	15.4	22.1	20.5	20.7	24.9	19.0	25.7	17.6	22.0	21.1
	W	80.3	87.8	84.6	77.9	79.5	79.3	75.1	81.0	74.3	82.4	78.0	78.9
11. VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	M	67.1	60.0	50.1	58.1	55.3	50.0	63.1	53.5	51.2	53.8	44.9	53.3
	W	32.9	40.0	49.9	41.9	44.7	50.0	36.9	46.5	48.8	46.2	55.1	46.7
12. SONSTIGE	M	45.5	22.4	21.2	0.0	50.0	25.2	64.2	37.1	56.7	52.0	52.4	35.2
	W	54.5	77.6	78.8	0.0	50.0	74.8	35.8	62.9	43.3	48.0	47.6	64.8
INSGESAMT	M	25.8	31.5	29.4	35.4	30.5	29.0	32.1	28.5	32.7	34.6	34.7	30.6
	W	74.2	68.5	70.6	64.6	69.5	71.0	67.9	71.5	67.3	65.4	65.3	69.4

Auch in diesem Jahr lagen aufgrund des mit der differenzierten Erfassung verbundenen erheblichen Arbeitsaufwandes sowie der Auswirkungen von Datenschutzgesetzen nicht für alle Teilnehmer Angaben über deren Geschlecht und Alter vor. Es wurden daher wiederum nur die Prozentwerte aus den vorliegenden Strukturdaten ermittelt. Insgesamt konnte eine Erfassungsquote von 88,5 % erreicht werden.

Der Anteil der Frauen ist gegenüber 1980 um 0,7 % gestiegen und hat damit wieder den Wert von 1979 erreicht. Lediglich unter den Teilnehmern des Stoffgebietes Mathematik/Naturwissenschaften/Technik dominieren die Männer mit 68,4 %, ebenfalls in der Überzahl sind Männer mit 53,3 % bei der Vorbereitung auf Schulabschlüsse. In allen übrigen Stoffgebieten sind Frauen stärker vertreten als Männer.

Tabelle 9: Altersgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. 1981
Prozentwerte

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
1. GESELLSCHAFT UND POLITIK												
UNTER 18	15.6	34.1	9.4	26.9	15.3	13.8	24.2	5.7	12.7	19.1	5.5	13.0
18 BIS UNTER 25	13.7	12.5	24.4	15.4	20.4	20.0	23.0	21.0	21.8	43.5	18.5	21.4
25 BIS UNTER 35	20.8	22.3	24.9	19.4	21.1	28.3	14.2	29.2	25.3	23.7	39.8	24.5
35 BIS UNTER 50	22.9	18.8	22.1	18.4	20.9	24.7	23.8	25.2	21.8	10.7	21.0	22.1
50 BIS UNTER 65	14.1	7.8	11.3	8.2	14.2	8.8	9.7	12.1	11.5	3.1	7.1	11.6
65 UND AELTER	13.0	4.4	8.0	11.7	8.1	4.5	5.2	6.8	6.9	0.0	8.0	7.4
2. ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/ PSYCHOLOGIE												
UNTER 18	12.3	2.6	6.2	10.9	12.5	28.4	14.6	12.1	25.5	10.0	4.1	15.7
18 BIS UNTER 25	15.0	14.0	20.2	12.8	22.8	15.5	29.3	14.1	14.7	13.5	16.6	17.7
25 BIS UNTER 35	30.2	22.7	37.8	31.8	32.2	28.4	18.2	43.4	26.4	47.5	38.5	33.2
35 BIS UNTER 50	29.3	31.3	27.5	29.4	22.2	20.5	28.3	21.2	20.0	20.7	25.7	22.6
50 BIS UNTER 65	10.1	18.1	5.8	9.2	7.6	4.9	5.5	6.6	8.5	7.6	9.7	7.3
65 UND AELTER	3.1	11.3	2.5	6.0	2.7	2.3	4.1	2.6	4.8	0.7	5.4	3.4
3. KUNST												
UNTER 18	17.9	1.8	9.8	11.4	16.5	16.7	18.1	15.7	11.4	24.7	3.0	13.7
18 BIS UNTER 25	16.6	5.9	11.7	12.6	16.2	11.1	20.2	16.8	16.5	12.5	10.9	15.2
25 BIS UNTER 35	22.0	9.3	18.8	25.3	18.4	17.9	7.7	22.6	23.2	22.6	20.9	19.8
35 BIS UNTER 50	23.8	28.9	27.4	25.0	23.6	26.6	23.5	23.3	22.6	29.4	28.6	24.3
50 BIS UNTER 65	13.0	29.3	19.5	9.8	16.1	17.9	5.3	13.7	15.2	7.2	21.1	15.7
65 UND AELTER	6.7	24.8	12.9	15.9	9.2	9.8	25.1	7.8	11.1	3.6	15.5	11.3
4. LAENDER- UND HEIMATKUNDE												
UNTER 18	5.3	2.4	6.4	2.9	4.1	1.9	6.5	11.9	15.6	0.0	1.4	8.6
18 BIS UNTER 25	13.4	4.7	10.9	2.9	13.7	3.2	9.1	16.3	19.2	9.1	12.3	13.5
25 BIS UNTER 35	17.3	6.8	18.2	11.6	23.3	8.4	12.9	20.0	17.4	8.2	25.9	17.7
35 BIS UNTER 50	20.7	14.9	28.0	22.2	21.4	10.5	28.0	24.0	17.9	53.6	24.2	21.7
50 BIS UNTER 65	21.6	34.2	22.3	31.4	19.4	7.9	16.9	19.5	13.4	19.1	16.4	17.4
65 UND AELTER	21.7	36.9	14.2	29.0	18.1	68.1	26.6	8.3	16.5	10.0	19.8	21.1
5. MATHEMATIK/NATUR-WISSENSCHAFTEN/ TECHNIK												
UNTER 18	18.5	8.4	15.8	44.8	22.8	20.4	15.8	14.0	21.3	18.2	17.1	19.3
18 BIS UNTER 25	22.5	24.4	28.5	19.2	30.3	29.8	24.5	27.0	22.9	20.3	24.1	26.9
25 BIS UNTER 35	24.8	24.4	27.2	21.0	22.1	28.5	19.5	29.3	27.0	33.9	29.4	25.8
35 BIS UNTER 50	24.5	24.4	20.8	12.6	16.6	17.4	29.2	21.4	18.2	23.5	21.8	19.4
50 BIS UNTER 65	8.4	10.9	5.8	2.0	6.0	3.4	6.3	6.3	7.8	4.1	4.9	6.3
65 UND AELTER	1.4	7.5	1.9	0.4	2.2	0.7	4.8	2.0	2.8	0.0	2.7	2.3
6. VERWALTUNG UND KAUFM.PRAXIS												
UNTER 18	38.5	3.0	41.0	55.5	50.3	52.9	28.8	28.3	29.1	52.1	19.4	38.8
18 BIS UNTER 25	30.5	21.2	31.7	15.7	26.9	26.7	41.5	35.3	33.3	28.9	25.8	31.0
25 BIS UNTER 35	16.9	30.3	16.2	14.5	12.9	12.4	14.0	22.9	21.2	11.3	27.5	17.3
35 BIS UNTER 50	11.9	39.4	9.7	13.2	8.4	7.5	13.7	11.6	11.9	6.8	21.9	10.7
50 BIS UNTER 65	2.1	6.1	1.2	1.1	1.3	0.6	0.8	1.6	3.2	0.8	4.0	1.7
65 UND AELTER	0.0	0.0	0.2	0.0	0.3	0.0	1.2	0.2	1.3	0.1	1.4	0.5
7. SPRACHEN												
UNTER 18	10.4	7.1	9.8	15.3	11.0	12.2	8.9	8.3	8.9	10.2	20.1	10.5
18 BIS UNTER 25	16.5	16.7	18.6	14.4	19.4	20.1	27.2	22.8	20.9	23.2	23.1	20.7
25 BIS UNTER 35	23.8	22.9	28.4	25.1	26.6	28.1	21.8	29.7	31.1	28.3	25.0	27.9
35 BIS UNTER 50	34.4	30.3	30.1	28.4	30.0	28.0	30.7	28.3	28.5	29.6	20.7	28.7
50 BIS UNTER 65	11.5	15.3	9.7	9.7	10.1	8.6	6.6	8.4	8.3	7.3	7.3	9.0
65 UND AELTER	3.4	7.7	3.4	7.1	3.0	2.9	4.8	2.5	2.3	1.5	3.8	3.1

Auch die in Tabelle 9 prozentual aufgeschlüsselten Daten zur Altersgliederung konnten aus den bei Tabelle 8 erläuterten Gründen im Bundesdurchschnitt für ca. 15 % aller Belegungen nicht ermittelt werden. Da man davon ausgehen kann, daß es sich bei den Ausfällen um keine einseitige Auswahl hinsichtlich der Altersgliederung handelt, dürfte Tabelle 9 dennoch annähernd realistische Werte liefern.

Auf Bundesebene lassen diese Werte gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Verschiebung zu den älteren Teilnehmern hin erkennen; während der Anteil der beiden Gruppen unter 25 Jahren insgesamt um 1,6 % sank, stieg er bei den 25- bis 35-jährigen bereits um 0,5 % und bei den Gruppen ab 35 Jahren um insgesamt 1,2 %.

Tabelle 9: Altersgliederung der Belegungen von Kursen, Lehrgängen etc. 1981 (Fortsetzung)
Prozentwerte

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
8. MANUELLES UND USISCHES ARBEITEN												
UNTER 18	13.0	6.8	16.9	12.9	19.2	37.2	22.0	22.1	27.9	15.4	14.6	23.3
18 BIS UNTER 25	17.7	18.9	19.3	13.9	19.8	15.6	23.8	21.4	18.0	26.3	19.0	19.2
25 BIS UNTER 35	23.2	21.8	27.4	23.6	23.5	19.6	17.5	25.3	26.0	29.2	25.1	24.4
35 BIS UNTER 50	25.4	27.7	23.9	25.2	22.6	17.0	24.5	21.1	18.4	20.0	25.4	21.0
50 BIS UNTER 65	11.1	16.0	8.6	11.9	10.0	7.0	6.0	7.2	6.9	8.4	9.5	8.1
65 UND AELTER	9.6	8.9	3.9	12.5	4.9	3.6	6.3	2.9	2.8	0.6	6.5	4.0
9. HAUSHALTS-FUEHRUNG												
UNTER 18	11.1	6.1	7.9	13.2	10.9	13.2	8.7	11.7	8.2	11.5	13.5	10.1
18 BIS UNTER 25	16.9	19.0	20.3	16.3	21.8	20.0	25.8	22.0	22.7	25.7	18.3	21.7
25 BIS UNTER 35	28.0	18.2	31.9	22.4	26.7	29.3	26.6	30.4	36.8	28.0	27.2	30.9
35 BIS UNTER 50	29.8	31.4	28.8	31.4	27.1	26.3	29.2	25.7	24.5	27.6	28.0	26.6
50 BIS UNTER 65	11.3	19.9	8.7	11.7	10.7	9.3	5.2	8.4	6.7	6.3	8.9	8.5
65 UND AELTER	3.0	5.4	2.4	4.9	2.7	1.9	4.5	1.8	1.1	0.9	4.0	2.2
10. GESUNDHEITS-PFLEGE												
UNTER 18	6.4	2.0	7.4	15.5	10.6	16.3	14.1	14.8	19.3	6.4	12.1	13.5
18 BIS UNTER 25	14.2	17.6	19.0	14.6	17.8	17.2	19.9	18.6	18.2	16.6	13.0	17.8
25 BIS UNTER 35	26.6	21.8	28.4	23.2	24.9	26.1	18.6	27.7	28.8	26.3	24.6	26.3
35 BIS UNTER 50	30.6	30.0	25.5	21.4	27.4	23.6	29.4	25.8	21.3	32.9	32.2	25.8
50 BIS UNTER 65	9.9	18.5	13.8	11.9	13.5	11.2	11.1	9.6	8.5	14.2	11.2	11.3
65 UND AELTER	12.4	10.0	5.8	13.4	5.8	5.6	6.9	3.5	3.9	3.7	6.9	5.3
11. VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE												
UNTER 18	18.5	40.0	12.5	37.2	21.0	44.8	13.2	28.5	40.6	41.6	8.3	22.3
18 BIS UNTER 25	55.2	50.0	41.0	26.4	48.8	33.7	57.3	46.5	43.7	48.5	38.1	45.2
25 BIS UNTER 35	22.2	10.0	38.7	32.6	22.5	17.1	21.0	22.4	10.3	9.5	50.0	26.2
35 BIS UNTER 50	3.9	0.0	7.5	3.9	6.8	4.2	8.4	2.7	4.7	0.3	3.5	5.8
50 BIS UNTER 65	0.2	0.0	0.2	0.0	0.7	0.1	0.1	0.0	0.7	0.0	0.1	0.4
65 UND AELTER	0.0	0.0	0.1	0.0	0.3	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
12. SONSTIGE												
UNTER 18	13.0	3.4	20.3	0.0	21.3	14.2	13.3	28.1	0.0	10.7	41.2	17.7
18 BIS UNTER 25	21.4	17.5	16.4	0.0	23.8	5.2	22.9	7.4	0.0	39.3	22.9	11.8
25 BIS UNTER 35	17.3	15.2	18.3	0.0	22.3	4.7	21.5	13.8	0.1	7.1	11.0	11.4
35 BIS UNTER 50	30.9	17.9	20.1	0.0	15.9	3.9	30.1	11.3	0.4	28.6	20.6	10.6
50 BIS UNTER 65	11.4	17.9	13.1	0.0	8.1	22.0	8.6	7.4	45.1	14.3	2.4	16.3
65 UND AELTER	5.9	28.1	11.8	0.0	8.6	50.0	3.4	31.9	54.5	0.0	1.9	32.2
INSGESAMT												
UNTER 18	13.9	8.4	14.3	23.0	16.6	22.8	15.5	14.8	18.5	16.5	16.0	16.8
18 BIS UNTER 25	18.2	17.1	21.6	15.1	21.1	18.1	26.0	22.2	20.5	23.6	20.2	21.0
25 BIS UNTER 35	23.4	21.9	27.0	22.7	24.1	22.5	18.9	28.1	28.1	25.8	26.4	25.7
35 BIS UNTER 50	27.5	28.3	24.4	23.0	24.2	20.2	26.6	23.8	21.8	25.1	24.1	23.5
50 BIS UNTER 65	10.4	15.5	8.9	8.6	9.9	8.8	6.8	8.0	7.9	7.5	8.3	8.7
65 UND AELTER	6.5	8.8	3.8	7.6	4.0	7.6	6.1	3.1	3.3	1.5	5.0	4.3

Tabelle 10: Einzelveranstaltungen (auch Vortragsreihen) 1981

E = Einzelveranstaltungen insgesamt

B = Zahl der Besucher

		SCHLESWIG-HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDER-SACHSEN		BREMEN		NORDRH.-WESTFALEN		HESSEN	
		E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B
1.GESELLSCHAFT UND POLITIK	ABS.	287	14328	35	831	703	30326	21	760	2756	88391	600	28467
	PROZ.	8.1	7.1	20.2	12.3	15.7	17.0	25.3	29.0	15.7	12.4	12.3	10.0
2.ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/ PSYCHOLOGOIE	ABS.	408	17481	7	535	322	8547	5	167	1767	52775	271	9076
	PROZ.	11.6	8.6	4.0	7.9	7.2	4.8	6.0	6.4	10.1	7.4	5.5	3.2
3.KUNST	ABS.	641	26116	3	96	518	29192	16	309	3154	133985	519	29340
	PROZ.	18.2	12.9	1.7	1.4	11.6	16.3	19.3	11.8	18.0	18.7	10.6	10.3
4.LAENDER- UND HEIMATKUNDE	ABS.	1001	45145	47	2400	2028	60994	13	730	4613	161367	1468	71546
	PROZ.	28.4	22.3	27.2	35.6	45.3	34.2	15.7	27.8	26.3	22.6	30.0	25.1
5.MATHEMATIK/NATUR-WISSENSCHAFTEN/ TECHNIK	ABS.	157	4984	56	1728	194	4326	2	34	999	26886	251	9934
	PROZ.	4.5	2.5	32.4	25.6	4.3	2.4	2.4	1.3	5.7	3.8	5.1	3.5
6.VERWALTUNG UND KAUFM.PRAXIS	ABS.	15	254	0	0	20	251	12	63	98	1984	19	127
	PROZ.	0.4	0.1	0.0	0.0	0.4	0.1	14.5	2.4	0.6	0.3	0.4	0.0
7.SPRACHEN	ABS.	78	2889	24	1136	99	1570	2	57	477	18730	164	1648
	PROZ.	2.2	1.4	13.9	16.9	2.2	0.9	2.4	2.2	2.7	2.6	3.4	0.6
8.MANUELLES UND MUS. ARBEITEN	ABS.	126	6314	1	15	125	3851	1	13	803	34128	340	12807
	PROZ.	3.6	3.1	0.6	0.2	2.8	2.2	1.2	0.5	4.6	4.8	6.9	4.5
9.HAUSHALTS-FUEHRUNG	ABS.	63	1847	0	0	43	1124	1	26	289	5259	66	2883
	PROZ.	1.8	0.9	0.0	0.0	1.0	0.6	1.2	1.0	1.6	0.7	1.3	1.0
10.GESUNDHEITS-PFLEGE	ABS.	96	4068	0	0	145	3688	3	161	711	24269	179	6507
	PROZ.	2.7	2.0	0.0	0.0	3.2	2.1	3.6	6.1	4.1	3.4	3.7	2.3
11.VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	ABS.	34	665	0	0	28	1196	0	0	151	4032	41	932
	PROZ.	1.0	0.3	0.0	0.0	0.6	0.7	0.0	0.0	0.9	0.6	0.8	0.3
12.SONSTIGE	ABS.	224	17360	0	0	124	6452	5	196	1161	78924	385	19963
	PROZ.	6.4	8.6	0.0	0.0	2.8	3.6	6.0	7.5	6.6	11.0	7.9	7.0
13.SELBSTVERANSTALTETE THEATERVORFUEH-RUNGEN, KONZERTE	ABS.	394	60781	0	0	124	27067	2	106	561	84767	590	91792
	PROZ.	11.2	30.1	0.0	0.0	2.8	15.2	2.4	4.0	3.2	11.8	12.1	32.2
INSGESAMT	ABS.	3524	202232	173	6741	4473	178584	83	2622	17540	715497	4893	285022
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Mit einer Steigerung von 2,1% gegenüber dem Vorjahr blieb die Zuwachsrate der Einzelveranstaltungen leicht hinter der der Kursveranstaltungen zurück. Die Zahl der Besucher stieg dagegen um 7,5%, so daß die durchschnittliche Besucherzahl pro Einzelveranstaltung im Vergleich zu 1980 von 50,1 auf 52,7 angestiegen ist.

RHEINL. PFALZ		BADEN-WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN		BUNDES-REPUBLIK	
E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B
575	26446	1449	55092	1121	52822	87	8060	324	12295	7958	317818
9.0	8.0	10.8	8.4	7.2	4.7	6.6	8.9	15.1	14.7	11.4	8.7
372	15017	1108	37302	971	43301	211	11303	184	6257	5626	201761
5.8	4.6	8.2	5.7	6.3	3.9	16.0	12.5	8.6	7.5	8.1	5.5
932	66880	2195	106604	3441	220589	198	15268	545	21757	12162	650136
14.6	20.3	16.3	16.3	22.2	19.7	15.0	16.9	25.3	25.9	17.5	17.7
1510	69808	4139	175136	4952	263779	314	13619	506	17458	20591	881982
23.6	21.2	30.7	26.8	32.0	23.6	23.8	15.1	23.5	20.8	29.6	24.0
343	9690	888	28803	1766	85893	153	8514	93	5515	4902	186307
5.4	2.9	6.6	4.4	11.4	7.7	11.6	9.4	4.3	6.6	7.1	5.1
88	1444	105	3393	94	2142	16	826	41	1073	508	11557
1.4	0.4	0.8	0.5	0.6	0.2	1.2	0.9	1.9	1.3	0.7	0.3
140	5452	277	7132	249	9028	0	0	67	2970	1577	50612
2.2	1.7	2.1	1.1	1.6	0.8	0.0	0.0	3.1	3.5	2.3	1.4
733	16000	423	21970	1329	98843	24	1279	101	4279	4006	199499
11.5	4.9	3.1	3.4	8.6	8.8	1.8	1.4	4.7	5.1	5.8	5.4
432	7434	297	9440	549	14454	34	1474	51	936	1825	44877
6.8	2.3	2.2	1.4	3.5	1.3	2.6	1.6	2.4	1.1	2.6	1.2
357	14670	662	28087	694	295463	113	6871	164	3933	3124	387717
5.6	4.5	4.9	4.3	4.5	26.4	8.6	7.6	7.6	4.7	4.5	10.6
58	372	122	5577	71	2740	5	243	0	0	510	15757
0.9	0.1	0.9	0.9	0.5	0.2	0.4	0.3	0.0	0.0	0.7	0.4
425	20984	867	44311	31	1727	87	9226	55	5212	3364	204355
6.6	6.4	6.4	6.8	0.2	0.2	6.6	10.2	2.6	6.2	4.8	5.6
429	75338	936	131172	229	28771	79	13604	20	2233	3364	515631
6.7	22.9	6.9	20.1	1.5	2.6	6.0	15.1	0.9	2.7	4.8	14.1
6394	329535	13468	654019	15497	1119552	1321	90287	2151	83918	69517	3668009
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 11: Studienfahrten / Exkursionen – Studienreisen (1) – Selbstveranstaltete Ausstellungen 1981
Absolute Zahlen

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
STUDIENFAHRTEN/ EXKURSIONEN												
ZAHL	881	20	370	26	2551	700	1138	1964	1867	217	18	9752
TEILNEHMER	34114	594	9768	669	80557	40429	45620	64223	81438	8743	626	366781
STUDIENREISEN INLAND												
ZAHL	37	2	34	0	244	103	103	109	141	5	12	790
TAGE INSGESAMT	230	6	124	0	1322	448	497	451	510	35	60	3683
TEILNEHMER INSGES.	1303	31	1045	0	6716	5722	3501	3755	5394	140	237	27844
STUDIENREISEN AUSLAND												
ZAHL	120	8	130	8	558	223	211	315	593	30	27	2223
TAGE INSGESAMT	1224	80	1216	78	5587	2316	1959	2824	4583	257	425	20549
TEILNEHMER INSGES.	4407	234	4056	242	17592	8435	7146	9875	19715	951	600	73253
SELBSTVERANSTALTETE AUSSTELLUNGEN												
ZAHL	189	3	129	0	385	212	181	325	131	67	16	1638
DAUER(IN TAGEN)	2520	59	2089	0	8212	2428	3807	4277	946	894	313	25545
BESUCHER	115754	7320	80369	0	246902	152547	127532	223339	105084	34784	18951	1112582

(1) Studienfahrten (Exkursionen) sind eintägige Vorhaben ohne Übernachtung.
Studienreisen (Studienwochen) schließen mindestens eine Übernachtung ein.

Im Bundesdurchschnitt läßt sich feststellen:

- Die durchschnittliche Studienfahrt wurde mit 38 Teilnehmern (1980: 39) durchgeführt.
- Die durchschnittliche Inlandsreise umfaßte 5 Tage mit 35 Teilnehmern (keine Veränderung gegenüber 1980).
- Die durchschnittliche Auslandsreise umfaßte 9 Tage mit 33 Teilnehmern (keine Veränderung gegenüber 1980).

Tabelle 11a: Inhalte von Studienfahrten / Exkursionen 1981
Absolute Zahlen

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
THEATER- UND KONZERTFAHRTEN												
ZAHL	270	0	19	0	153	138	583	369	680	56	0	2268
UNTERRICHTSSTUNDEN	959	0	44	0	485	739	2451	1535	2598	238	0	9049
TEILNEHMER	12123	0	779	0	10655	9551	25564	16847	33950	3051	0	112520
MUSEUMS- UND AUSSTELLUNGSFAHRTEN												
ZAHL	105	0	131	0	301	90	78	186	129	21	0	1041
UNTERRICHTSSTUNDEN	545	0	514	0	1311	629	575	1231	820	126	0	5751
TEILNEHMER	4697	0	3633	0	9205	3854	3459	5869	5626	835	0	37178
KUNSGESCHICHTLICHE FAHRTEN												
ZAHL	43	1	30	2	233	68	38	197	465	37	0	1114
UNTERRICHTSSTUNDEN	228	6	119	14	1075	495	236	1497	3094	259	0	7023
TEILNEHMER	1507	30	1020	76	7077	2686	1385	7393	19037	1358	0	41569
HEIMAT- UND NATUR-KUNDLICHE FAHRTEN												
ZAHL	286	19	140	19	1377	343	346	1000	315	48	18	3911
UNTERRICHTSSTUNDEN	1496	108	903	129	5028	5161	1945	5322	2144	312	89	22637
TEILNEHMER	9965	564	3034	460	39600	22349	12163	27575	12968	1659	626	130963
BETRIEBS-BESICHTIGUNGEN												
ZAHL	177	0	50	5	487	61	93	212	278	55	0	1418
UNTERRICHTSSTUNDEN	707	0	175	36	2107	323	434	1081	1160	260	0	6283
TEILNEHMER	5822	0	1302	133	14020	1989	3049	6539	9857	1840	0	44551

Die Ausdifferenzierung der Studienfahrten und Exkursionen in Tabelle 11a zeigt bei den einzelnen Kategorien eine unterschiedliche Entwicklung. Während bei 'Theater- und Konzertfahrten' (+ 24,8%) die angerechneten Unterrichtsstunden ebenso wie bei 'Heimat- und naturkundlichen Fahrten' (+ 20,4%) und bei 'Betriebsbesichtigungen' (+ 21,2%) gegenüber 1980 wesentlich stiegen, ergibt sich bei 'Museums- und Ausstellungsfahrten' (- 2,4%) und bei 'Kunstgeschichtlichen Fahrten' (- 9,2%) im Bundesdurchschnitt ein Rückgang des in Unterrichtsstunden ausgewiesenen Arbeitsvolumens.

Tabelle 12: Struktur des Gesamtangebots 1981
Unterrichtsstunden der durchgeführten Kurse etc. und Einzelveranstaltungen (1)

		SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.
1.GESELLSCHAFT UND POLITIK	ABS.	6575	574	7149	5999	70	6069	66079	1406	67485
	PROZ.	1.6	8.1	1.7	6.5	20.2	6.6	4.6	15.7	4.7
2.ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/ PSYCHOLOGIE	ABS.	23420	816	24236	1184	14	1198	39149	644	39793
	PROZ.	5.5	11.6	5.6	1.3	4.0	1.3	2.7	7.2	2.8
3.KUNST	ABS.	8336	1282	9618	2028	6	2034	15854	1036	16890
	PROZ.	2.0	18.2	2.2	2.2	1.7	2.2	1.1	11.6	1.2
4.LAENDER- UND HEIMATKUNDE	ABS.	2009	2002	4011	200	94	294	5695	4056	9751
	PROZ.	0.5	28.4	0.9	0.2	27.2	0.3	0.4	45.3	0.7
5.MATHEMATIK/NATUR-WISSENSCHAFTEN/ TECHNIK	ABS.	16460	314	16774	5790	112	5902	83913	388	84301
	PROZ.	3.9	4.5	3.9	6.3	32.4	6.4	5.9	4.3	5.9
6.VERWALTUNG UND KAUFMAENNISCHE PRAXIS	ABS.	38928	30	38958	300	0	300	191769	40	191809
	PROZ.	9.2	0.4	9.1	0.3	0.0	0.3	13.4	0.4	13.4
7.SPRACHEN	ABS.	150829	156	150985	43556	48	43604	427733	198	427931
	PROZ.	35.7	2.2	35.1	47.4	13.9	47.3	30.0	2.2	29.8
8.MANUELLES UND MUSISCHES ARB.	ABS.	75996	252	76248	12767	2	12769	189105	250	189355
	PROZ.	18.0	3.6	17.7	13.9	0.6	13.9	13.2	2.8	13.2
9.HAUSHALTS-FUEHRUNG	ABS.	26434	126	26560	1198	0	1198	107324	86	107410
	PROZ.	6.3	1.8	6.2	1.3	0.0	1.3	7.5	1.0	7.5
10.GESUNDHEITS-PFLEGE	ABS.	28600	192	28792	4028	0	4028	78788	290	79078
	PROZ.	6.8	2.7	6.7	4.4	0.0	4.4	5.5	3.2	5.5
11.VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	ABS.	31251	68	31319	14040	0	14040	191959	56	192015
	PROZ.	7.4	1.0	7.3	15.3	0.0	15.2	13.4	0.6	13.4
12.SONSTIGE	ABS.	13786	448	14234	740	0	740	30166	248	30414
	PROZ.	3.3	6.4	3.3	0.8	0.0	0.8	2.1	2.8	2.1
INSGESAMT	ABS.	422624	7048	429672	91830	346	92176	1427534	8946	1436480
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

(1) Die Abende der Einzelveranstaltungen (siehe Tabelle 10) werden mit je 2 Unterrichtsstunden berechnet.

In dieser Tabelle werden die "durchgeführten Unterrichtsstunden" der Kurse etc. (Tabelle 5) und die Unterrichtsstunden der Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen (Tabelle 10) nach Stoffgebieten zusammengezählt. Dabei werden die Abende der Einzelveranstaltungen mit je zwei Unterrichtsstunden berechnet. Mit dieser Zusammenstellung werden also alle Veranstaltungen der VHS – mit Ausnahme der selbstveranstalteten Theatervorführungen und Konzerte (Stoffgebiet 13 in Tabelle 10) sowie der Studienfahrten, Studienreisen und Ausstellungen (Tabelle 11) – erfaßt. Wie bereits bei Tabelle 6 erläutert, gibt die Erfassung auf der Ebene von Unterrichtsstunden das Arbeitsvolumen verzerrungsfrei wieder, während sowohl die Anzahl der Kurse als auch die der Belegungen nicht die (z.B. von Stoffgebiet zu Stoffgebiet) unterschiedliche Dauer der Kurse in Unterrichtsstunden berücksichtigt.

Das Arbeitsvolumen der Volkshochschulen hat sich im Jahre 1981 gegenüber 1980 um rund 290.000 Unterrichtsstunden (bzw. 3%) erhöht. Damit zeigt sich gegenüber der Entwicklung der vergangenen Jahre auch in der Gesamtschau ein wesentlicher Rückgang der jährlichen Steigerungsraten (1978/79: 7,4%; 1979/80: 8,4%). Die Verschiebungen bei den Prozentanteilen der Stoffgebiete am Gesamtangebot bewegen sich alle unterhalb der Ein-Prozent-Marke. Das Stoffgebiet Sprachen, das seinen Anteil in den vergangenen Jahren stetig ausbauen konnte, ging – bei Steigerung des absoluten Arbeitsvolumens – erstmals um einen Anteil von 0,8% zurück.

BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			BUNDESREPUBLIK INSG.		
KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.
6659	42	6701	51806	5512	57318	18666	1200	19866	222606	15916	238522
8.2	25.3	8.2	2.1	15.7	2.3	1.5	12.3	1.6	2.3	11.4	2.4
2918	10	2928	68534	3534	72068	41348	542	41890	318921	11252	330173
3.6	6.0	3.6	2.8	10.1	2.9	3.4	5.5	3.4	3.3	8.1	3.4
1317	32	1349	30112	6308	36420	12235	1038	13273	120407	24324	144731
1.6	19.3	1.7	1.2	18.0	1.5	1.0	10.6	1.1	1.3	17.5	1.5
148	26	174	4303	9226	13529	2267	2936	5203	25910	41182	67092
0.2	15.7	0.2	0.2	26.3	0.6	0.2	30.0	0.4	0.3	29.6	0.7
23426	4	23430	109389	1998	111387	47160	502	47662	411992	9804	421796
28.9	2.4	28.8	4.5	5.7	4.5	3.8	5.1	3.8	4.3	7.1	4.3
6986	24	7010	193159	196	193355	99454	38	99492	878534	1016	879550
8.6	14.5	8.6	8.0	0.6	7.9	8.1	0.4	8.0	9.1	0.7	9.0
22681	4	22685	845610	954	846564	420945	328	421273	3273483	3154	3276637
28.0	2.4	27.9	35.0	2.7	34.5	34.2	3.4	34.0	34.0	2.3	33.6
4468	2	4470	383812	1606	385418	291844	680	292524	1731220	8012	1739232
5.5	1.2	5.5	15.9	4.6	15.7	23.7	6.9	23.6	18.0	5.8	17.8
5741	2	5743	186864	578	187442	62368	132	62500	682876	3650	686526
7.1	1.2	7.1	7.7	1.6	7.6	5.1	1.3	5.0	7.1	2.6	7.0
3355	6	3361	228114	1422	229536	88014	358	88372	767840	6248	774088
4.1	3.6	4.1	9.4	4.1	9.4	7.2	3.7	7.1	8.0	4.5	7.9
3448	0	3448	252514	302	252816	51946	82	52028	833662	1020	834682
4.2	0.0	4.2	10.4	0.9	10.3	4.2	0.8	4.2	8.7	0.7	8.6
0	10	10	65135	2322	67457	93762	770	94532	350138	6728	356866
0.0	6.0	0.0	2.7	6.6	2.7	7.6	7.9	7.6	3.6	4.8	3.7
81147	166	81313	2419352	35080	2454432	1230009	9786	1239795	9617589	139034	9756623
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 12: Struktur des Gesamtangebots 1981 (Fortsetzung)
Unterrichtsstunden der durchgeführten Kurse etc. und Einzelveranstaltungen (1)

		RHEINLAND-PFALZ			BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN		
		KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.
1.GESELLSCHAFT UND POLITIK	ABS.	11449	1150	12599	14336	2898	17234	31200	2242	33442
	PROZ.	2.3	9.0	2.5	1.0	10.8	1.2	2.1	7.2	2.2
2.ERZIEHUNG/PHILOSOPHIE/ PSYCHOLOGIE	ABS.	17542	744	18286	38566	2216	40782	67688	1942	69630
	PROZ.	3.5	5.8	3.6	2.7	8.2	2.8	4.6	6.3	4.6
3.KUNST	ABS.	11454	1864	13318	16291	4390	20681	17800	6882	24682
	PROZ.	2.3	14.6	2.6	1.1	16.3	1.4	1.2	22.2	1.6
4.LAENDER- UND HEIMATKUNDE	ABS.	2890	3020	5910	3631	8278	11909	4148	9904	14052
	PROZ.	0.6	23.6	1.2	0.3	30.7	0.8	0.3	32.0	0.9
5.MATHEMATIK/NATUR- WISSENSCHAFTEN/ TECHNIK	ABS.	14581	686	15267	46691	1776	48467	50014	3532	53546
	PROZ.	2.9	5.4	3.0	3.3	6.6	3.3	3.4	11.4	3.6
6.VERWALTUNG UND KAUFMAENNISCHE PRAXIS	ABS.	61916	176	62092	138759	210	138969	107670	188	107858
	PROZ.	12.4	1.4	12.1	9.7	0.8	9.5	7.3	0.6	7.2
7.SPRACHEN	ABS.	140148	280	140428	561903	554	562457	480298	498	480796
	PROZ.	28.1	2.2	27.4	39.2	2.1	38.5	32.7	1.6	32.1
8.MANUELLES UND MUSISCHES ARB.	ABS.	75971	1466	77437	232923	846	233769	405914	2658	408572
	PROZ.	15.2	11.5	15.1	16.2	3.1	16.0	27.6	8.6	27.2
9.HAUSHALTS- FUEHRUNG	ABS.	39974	864	40838	109042	594	109636	119718	1098	120816
	PROZ.	8.0	6.8	8.0	7.6	2.2	7.5	8.1	3.5	8.1
10.GESUNDHEITS- PFLEGE	ABS.	45603	714	46317	111078	1324	112402	142324	1388	143712
	PROZ.	9.1	5.6	9.1	7.7	4.9	7.7	9.7	4.5	9.6
11.VORBEREITUNG AUF SCHULABSCHLUESSE	ABS.	47594	116	47710	126770	244	127014	39390	142	39532
	PROZ.	9.5	0.9	9.3	8.8	0.9	8.7	2.7	0.5	2.6
12.SONSTIGE	ABS.	29706	850	30556	33785	1734	35519	2962	62	3024
	PROZ.	6.0	6.6	6.0	2.4	6.4	2.4	0.2	0.2	0.2
INSGESAMT	ABS.	498828	12788	511616	1433775	26936	1460711	1469126	30994	1500120
	PROZ.	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

SAARLAND			BERLIN			BUNDESREPUBLIK INSG.		
KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.	KURSE	EINZELV.	INSG.
2965	174	3139	6872	648	7520	222606	15916	238522
2.2	6.6	2.3	1.7	15.1	1.8	2.3	11.4	2.4
4488	422	4910	14084	368	14452	318921	11252	330173
3.3	16.0	3.6	3.5	8.6	3.5	3.3	8.1	3.4
1267	396	1663	3713	1090	4803	120407	24324	144731
0.9	15.0	1.2	0.9	25.3	1.2	1.3	17.5	1.5
440	628	1068	179	1012	1191	25910	41182	67092
0.3	23.8	0.8	0.0	23.5	0.3	0.3	29.6	0.7
2932	306	3238	11636	186	11822	411992	9804	421796
2.2	11.6	2.3	2.9	4.3	2.9	4.3	7.1	4.3
16875	32	16907	22718	82	22800	878534	1016	879550
12.5	1.2	12.2	5.6	1.9	5.5	9.1	0.7	9.0
48271	0	48271	131509	134	131643	3273483	3154	3276637
35.6	0.0	34.9	32.2	3.1	31.9	34.0	2.3	33.6
13625	48	13673	44795	202	44997	1731220	8012	1739232
10.1	1.8	9.9	11.0	4.7	10.9	18.0	5.8	17.8
12777	68	12845	11436	102	11538	682876	3650	686526
9.4	2.6	9.3	2.8	2.4	2.8	7.1	2.6	7.0
10801	226	11027	27135	328	27463	767840	6248	774088
8.0	8.6	8.0	6.7	7.6	6.7	8.0	4.5	7.9
20898	10	20908	53852	0	53852	833662	1020	834682
15.4	0.4	15.1	13.2	0.0	13.1	8.7	0.7	8.6
148	174	322	79948	110	80058	350138	6728	356866
0.1	6.6	0.2	19.6	2.6	19.4	3.6	4.8	3.7
135487	2642	138129	407877	4302	412179	9617589	139034	9756623
100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Tabelle 13: Vorbereitung zur Erlangung eines VHS-Zertifikats (1) und Teilnehmer an Zertifikatsprüfungen 1981

FAECHER	ANZAHL DER KURSE	DURCHGEFUEHRTE U.-STD. INSGESAMT	U.-STD. JE KURS	BELEGUNGEN INSGESAMT	BELEGUNGEN JE KURS	ANZAHL DER TEIL-NEHMER AN PRUEFUNGEN
ENGLISCH 1	1557	54696	35.1	20620	13.2	2969
ENGLISCH WIRTSCHAFT	115	4444	38.6	1579	13.7	323
FRANZOESISCH	686	21671	31.6	8367	12.2	843
SPANISCH	213	6988	32.8	2550	12.0	559
RUSSISCH	165	4800	29.1	2409	14.6	106
ITALIENISCH	117	3740	32.0	1453	12.4	289
DEUTSCH A. FREMDSPR.	459	44612	97.2	6787	14.8	4373
ELEKTROTECHNIK	81	6754	83.4	1242	15.3	168
MATHEMATIK A	33	1730	52.4	514	15.6	23
MATHEMATIK B	28	1136	40.6	408	14.6	3
INFORMATIK	99	4847	49.0	1711	17.3	442
STATISTIK A	8	369	46.1	99	12.4	11
STATISTIK B	4	228	57.0	51	12.8	0
ELEKTRONIK	134	8789	65.6	1749	13.1	386
CHEMIE	31	1444	46.6	403	13.0	30
INSGESAMT	3730	166248	44.6	49942	13.4	10525

(1) Gezählt wurden nur die Kurse im letzten, unmittelbar auf die VHS-Zertifikatsprüfung vorbereitenden Arbeitsabschnitt.

Die Zahlen der letzten Spalte "Anzahl der Teilnehmer an Prüfungen" wurden nicht über den Berichtsbogen erfaßt, sondern der Statistik der Prüfungszentrale der PAS des DVV entnommen. Die dort ausgewiesene Gesamtzahl der Prüfungsteilnehmer hat sich im Vergleich zu 1980 um 10,8% erhöht und damit erstmals die Grenze von 10.000 überschritten. In absoluten Zahlen am stärksten wirkt sich die Steigerung der Zertifikatsprüfungen Deutsch als Fremdsprache um 22,5% gegenüber dem Vorjahr aus. Im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich konnte insbesondere die Zahl der Prüfungsteilnehmer beim VHS-Zertifikat Informatik wesentlich erhöht werden (+ 47,3%).

Die Anzahl der Kurse stieg gegenüber dem Vorjahr um 22,9%, die der durchgeführten Unterrichtsstunden um 15,8%. Am stärksten erhöhte sich die Zahl der Belegungen (+ 26,3%). Entsprechend stieg die Zahl der durchschnittlichen Belegungen pro Kurs von 13 auf 13,4 Teilnehmer. Die durchschnittliche Dauer dieser Kurse "im letzten, unmittelbar auf die VHS-Zertifikatsprüfung vorbereitenden Arbeitsabschnitt" beträgt 44,6 Unterrichtsstunden (1980: 47,3 Unterrichtsstunden).

Tabelle 14: Kurse, Lehrgänge, Studienbegleitzirkel etc. in Zusammenarbeit mit Arbeitsämtern, Hörfunk, Fernsehen und sonstigen Einrichtungen 1981
Absolute Zahlen

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
ARBEITSAEMTERN (GRUPPENMASSNAHMEN)												
KURSE	39	0	189	12	89	95	42	147	60	5	100	778
UNTERRICHTSSTUNDEN	18344	0	106741	17231	55834	73100	23849	87481	35892	2105	81898	502475
BELEGUNGEN	591	0	3210	336	1850	1720	1553	2977	1078	155	1549	15019
ARBEITSAEMTERN (SONSTIGE I.R. DER INDIVIDUELLEN FOERD. NACH DEM AFG ANERK.LEHRGAENGE)												
KURSE	39	0	184	14	93	135	108	220	100	16	39	948
UNTERRICHTSSTUNDEN	6274	0	31415	1266	25779	17603	18023	35787	24832	4126	4700	169805
BELEGUNGEN	1049	0	2870	164	1703	2078	3217	3452	2552	236	489	17810
HOERFUNK												
KURSE	2	0	22	7	77	53	30	61	12	8	1	273
UNTERRICHTSSTUNDEN	37	0	605	194	2008	1916	814	1816	600	172	21	8183
BELEGUNGEN	55	0	373	99	1248	861	366	814	200	282	22	4320
FERNSEHEN												
KURSE	15	0	33	0	106	14	18	20	10	7	14	237
UNTERRICHTSSTUNDEN	446	0	1642	0	7275	490	606	1223	286	158	302	12428
BELEGUNGEN	198	0	543	0	2028	182	289	117	91	243	180	3871
SONSTIGE EINRICHTUNGEN DER WEITERBILDUNG												
KURSE	20	0	161	93	43	26	29	91	4090	1	34	4588
UNTERRICHTSSTUNDEN	1408	0	9395	2462	3635	764	869	6457	102696	18	946	128650
BELEGUNGEN	341	0	3227	2165	802	553	914	970	275348	31	729	285080
INSGESAMT												
KURSE	115	0	589	126	408	323	227	539	4272	37	188	6824
UNTERRICHTSSTUNDEN	26509	0	149798	21153	94531	93873	44161	132764	164306	6579	87867	821541
BELEGUNGEN	2234	0	10223	2764	7631	5394	6339	8330	279269	947	2969	326100

Der Umfang der in Zusammenarbeit mit Arbeitsämtern durchgeführten Kurse und Lehrgänge hat sich in verschiedener Hinsicht verändert: Während die Anzahl der Gruppenmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr um etwa ein Zehntel auf 778 zurückging, stieg im gleichen Zeitraum sowohl die Zahl der in diesen Veranstaltungen durchgeführten Unterrichtsstunden (+ 56%) als auch die Zahl der Teilnehmer (+ 8,2%). Da sich dieser Wandel in nahezu allen Bundesländern zeigt, läßt er auf eine generelle Intensivierung der Bildungsarbeit in den einzelnen Veranstaltungen bei Erhöhung der durchschnittlichen Dauer schließen. Bei den Veranstaltungen im Rahmen der individuellen Förderung nach dem AFG hat sich die Zahl der Teilnehmer (mit + 25%) ebenfalls stärker erhöht als die Zahl der Veranstaltungen (+ 11%). Die Zahl der durchgeführten Unterrichtsstunden ist jedoch um 4% zurückgegangen, so daß die durchschnittliche Dauer nur noch 179, statt 205 im Jahre 1980 ausmacht. Rückläufig war das Arbeitsvolumen sowohl bei der Zusammenarbeit mit dem Hörfunk als auch bei der Zusammenarbeit mit dem Fernsehen (- 14% und - 18,4% bei den Unterrichtsstunden). Es ist allerdings zu beachten, daß die DVV-Statistik in diesen Arbeitssektoren von Jahr zu Jahr sehr starke Schwankungen ausweist, die sich aus der unterschiedlichen Resonanz spezifischer Medienangebote in den Volkshochschulen ergeben.

Die große Zahl der in Zusammenarbeit mit "sonstigen Einrichtungen der Weiterbildung" durchgeführten Veranstaltungen ist bestimmt durch die weit über dem Durchschnitt liegende Zahl der für Bayern ausgewiesenen Veranstaltungen. Dieser Wert erklärt sich aus der Tatsache, daß die Daten zur Zusammenarbeit der Volkshochschulen mit jeglicher Art anderer Einrichtungen systematisch beim Bayerischen Volkshochschul-Verband erfaßt werden. Dadurch wurden hier – abgesehen von einer wahrscheinlich generell höheren Erfassungsquote als bei den Volkshochschulen anderer Bundesländer – auch jene zahlreichen Veranstaltungen mit berücksichtigt, bei denen die Kooperationspartner z.B. eine Schule, ein örtlicher Verein oder der ADAC waren, also keine Einrichtungen der Weiterbildung im engeren Sinne.

Tabelle 15: Teilnahme an Prüfungen – Zahl der Teilnehmer 1981
Absolute Zahlen

	SH	HH	NS	BR	NW	HE	RP	BW	BA	SL	BE	BRD
HAUPTSCHULABSCHLUSS	404	0	870	59	1786	474	195	879	575	241	85	5568
REALSCHULABSCHLUSS, FACHSCHULREIFE	69	0	746	15	1210	205	114	227	112	113	191	3002
ABITUR (HOCHSCHULREIFE)	13	0	74	0	17	16	11	232	0	0	196	559
FACHHOCHSCHULREIFE	27	0	49	0	163	19	0	16	0	10	68	352
ZULASSUNG ZUM HOCHSCHULSTUDIUM OHNE REIFEPRUEFUNG	0	0	729	0	29	7	118	34	0	0	0	917
INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER, HANDWERKSKAMMER, BERUFSVERBAENDE	171	0	870	36	577	575	737	931	1504	88	31	5520
SONSTIGE INSTITUTIONEN	157	0	313	0	712	654	150	384	537	35	369	3311
SONSTIGE PRUEFUNGEN DER VHS (1)	315	0	716	0	710	887	658	3276	4632	196	517	11907
INSGESAMT	1156	0	4367	110	5204	2837	1983	5979	7360	683	1457	31136

(1) Jedoch keine VHS-Zertifikatsprüfungen; diese sind in Tabelle 13 erfaßt.

Gegenüber dem vergangenen Jahr sank die Zahl der ausgewiesenen Prüfungsteilnehmer (ohne VHS-Zertifikatsprüfungen) um 7,6%. Erfaßt sind hier ausschließlich Teilnehmer an abschlußbezogenen Volkshochschulkursen, die im unmittelbaren Anschluß an die Veranstaltung eine Prüfung ablegen. Da es sich in der Regel um externe Prüfungen handelt, bleiben viele Teilnehmer, die sich nach Abschluß eines Lehrgangs in eigener Initiative zu einer Prüfung melden, in der Statistik unberücksichtigt. Bei den einzelnen Prüfungsinstanzen bzw. Abschlüssen zeigt Tabelle 12 folgende Abweichungen gegenüber dem Vorjahr:

Die Teilnahme an Prüfungen zum Hauptschulabschluß blieb mit einem Rückgang von knapp einem Prozent weitgehend konstant. Wesentlich gefallen ist die Teilnahme an Prüfungen zur Hochschulreife (- 20,7%) und an sonstigen Volkshochschul-Prüfungen (- 15,6%). Hier ist allerdings die Entwicklung in den einzelnen VHS-Landesverbänden unterschiedlich. Bei den Realschulabschlüssen sank die Teilnehmerzahl um 6,3% und bei den Kammerprüfungen, die freilich im vergangenen Jahr um 26,2% gestiegen war, war ein Rückgang um 2,7% zu verzeichnen.

Wesentlich gestiegen sind die – absolut jedoch recht kleinen – Zahlen der Teilnehmer an Prüfungen zur Fachhochschulreife (+ 58,6%) und zur Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifeprüfung, die um 22,3% von 750 auf 917 anstiegen.

DIE-Bibliothek
00085250

DEUTSCHER VOLKSHOCHSCHUL-VERBAND, 5300 BONN 2, RHEINALLEE 1

PÄDAGOGISCHE ARBEITSSTELLE DES DVV, 6000 FRANKFURT 1, HOLZHAUSENSTRASSE 21